esbadener U

"Tagbluit-Gaus", Schafter-Dalle geoffnet van 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tagblatt . Saus" Rr. 6650-53. Bon B Uhr morgent bis 8 Uhr abenbi, aufer Conntped.

Begngs-Breid für beibe Ausgaben: 20 Big monarlich. Dt. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Langyafte II., ahne Bringertolin. M. 3.— vierteljährlich durch alle beutiden Boftanhalten, auslichefelin Befträgelb. — Begngs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wieddachen der Joseigkelle Bis-nardfring D3, iswie die 112 Unsgadelfellen in allen Treifen der Grabt; in Giebrich: der boetigen MI die gabeftellen und in den denachbarten Landorten und im Rielengan die detreffenden Tagblati-Trüger. Augelgen-Breis für die Zeiler 15 Bfg. für lotale Anzeigen im "Arbeitsmarti" und "Rieiner Anzeiger" in einheilteder Capfrem: B Bfg. in davon abweichender Sahandschrung, bewie für alle übrigen fefalen Andergem: 30 Bfg. für alle auswarrigen Anzeigen; i Art für lotale Geflamen: VAR für auswarrige fiellemen. Gange, valde, briebe und bereif Geiten, dereihaltend, nach deinberer Berechung. – Bet wiederholder Aufachne underänderter Anzeigen in Lugen Zwischenzaumen entbrechender Madatt

fin bie Aufnahme von Mugeiges an vorgeschriebenen Tagen und Bloben wird teine Gewähr übernomnen,

Nr. 342.

Dienstag, 25. Juli 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Mür August und September

"Wiesbadener Tagblati"

in abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Periag "Cagblatt-Saus" ganggaffe 21, in der Imeigfielle Gismardering 29,

in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hachbarorte, und bei famtiichen bentichen Beichepoftanftalten.

Hond Georges Rede.

Wer hat nur das alberne Wort von der Saurengurfenzeit geprägt? Die großen Ereigniffe ber Beitpolitik spielen sich, so lange man denken kann, sast regelmäßig im Sommer ab. Um den weltpolitischen Spieltisch herum sitzen nun schon seit einigen Wochen die hohen und höchsten Tiplomaten des alten Europa beim aufregenden Hagardspiel um Rrieg und Frieden. Sie fpielen porfichtig nach allen Regeln einer aus langit berichollenen Beit überlieferten Staatsfunft, 2Bas wird das Ergebnis diejes Spiels fein? Das fragt man nicht nur an der Börse, wo man in gewisser Weise das Spiel mitmacht, mit einiger Unruhe, auch die ruhigen Burgersleute, Die ichlieglich Die Spielfoften tragen miffen, werden ein wenig nervos.

Allerlei beunruhigende Geriichte kamen aus Paris. Da wußte man bereits, daß die Berhandlungen zwi-ichen Herrn b. Riderlen-Wächter und Herrn Jules Cambon auf einem toten Bunft angefommen feien, Es flang wie verdächtiges Gabelraffeln von ber Geine Strand her, Man iprach von übertriebenen Forderungen Deutschlands, wie man fie nur einem Befiegten ftellen könne. Bei ber nordafrikanischen Site, die jest leider auch in Mitteleuropa herrscht, find derartige Holluginationen bergeihlich. Was man als Deutschlands Forderungen im Kongo bezeichnet hat, das find Erfindungen bon der Geine Strand, frangofifchen 3mborten, die gerade von den Alldeutschen mit allem Rachdrud abgewiesen wurden. Aber man ist nun einmal in Paris nervos geworden - ein Buftand, der durch das Berhalten des einst so gehätscheiten spaniichen Betters noch gesteigert wird. In einer solchen Berfaffung fieht man leicht — feltst am helllichten Tag - Geipenster. Und so glaubte man ichon, die englisch-französische Entente ernstlich gefährdet. Man hat nun ein Beruhigungspulver, und in London beeilte man fid, es au verafreichen.

Lloyd George "stabilierte" die Notwendigkeit, unter allen Umftänden Englands Plat und Prestige unter den Großmächten aufrechtquerhalten. Auch in Eng-land icheinen die Diplomaten qu denken, bag bie Sprache die Kunft fei, die Gedanken gu berbergen. Wer wollte denn Englands Blas und Breftige unter

Großmächten beeinträchtigen? Teutschland durch Entsendung eines Ariegsschiffs nach Agadir? Es gehört eine sehr "voraussehungsvolle Forschung" dazu, um aus den Worten des englischen Ministers eine "Wahnung an Deutschland" berauszu-lesen. Freilich die "Limes", die es don jeher als ihre Aufgabe betracktet hat, gegen Berlin zu heben, tut es und findet natürlich französische Nachbeter. Damit tut das englische Blatt Herrn Lloyd George und vor allem der großbritanischen Regierung, in deren Ramen er boch fprach - wahrlich feinen guten Dienst, Das würde ja beißen, daß er die zwischen der deutschen und französischen Regierung in aller Vertraulichkeit betriebene Berbandlungen durch ausgesprochene Barteinahme für die frangöfische Regierung in öffentlicher Rebe zu beeinfluffen gefucht habe. Bei den "forreften" Beziehungen, die doch gum mindeften noch amifchen Grofibritannien und Deutschland befteben, wäre ein foldjes Borgeben gunt mindeften inforreft. Der englische Minifter milite fich ba felber fagen, bag bann feine für Großbritannien bepothetifch angewandten Borte für bas Dentiche Reich tatfächlich werden militen: "bag ein Friede um diefen Preis eine Erniedrigung bedeuten wirde, die für ein grofies Land wie das unfrige unerträglich more.

Aber gleichsam, als ob man Besorgnis hefte, die giftige, ausdeinend fogar wiber befferes Wiffen gemochte Berleumdung der "Times" fönne Glauben finden, beeilt man sich von London aus liber den Umtreg bon Baris bie entschiedene Abrede gu ftellen, baft Llonds Georges Rede irgend einen friegerischen Sinn gegen Teutschland gehobt habe. Man berfichert, daß diese Deutung bollig unbegründet sei. Aber niglich feien bie Ausführungen Llohd Georges, dem feber Kriegsgedanke fern liege, doch gewefen. Denn in ber letten Beit batte fich bie Sage berbreitet, die gegenwärtig regierende liberale Bartei fei höchft beutschfreundlich, wolle au einem beralichen Einvernehmen mit Teutschland gelangen, fei baber wenig geneigt, das herzliche Einvernehmen mit Frankreich aufrechtzuerhalten, und noch weniger Frankreich in biplomatischen ober noch ernsteren Rämpfen mit Deutschland zu unterstützen. Einzig und allein nur biefe Corge gut gerftoren, habe die englische Regierung es für notwendig befunden, zu berfichern, daß die liberase Bartei ein ekenso treuer und ehrlicher Freund Frankreichs ist wie die konservative und die gemeinfame Intereffen beiber Lander ebenfo aufrichtig und rechtschaffen berteidigen wird wie diefe.

In Deutschland hat sicherlich fein bernünftiger Menich daran geglaubt, daß England die "Entente cordiale" mit Frankreich aufzugeben die geringfte Reigung verfpiere. Ebenso wenig denkt man in Berlin daran, Englands Einfluß irgendivo zu schmächen. Bielleicht ist es in London aar nicht einmal so ungern gesehen, wenn Teutschland die Franzosen nachdriidlich. aber mit aller Söflichfeit barauf aufmerkfam mochen, daß die maroffanische Frage feine ausschließlich frangöfische ift. Gelbswerftandlich auch teine, die gwischen Deutschland und Frankreich allein, allenfalls mit wohlwollender gulaffung Spaniens, au erledigen ift. Wenn Rlond Georges vieldentige und vielgedentete Mansionhouse-Rede das unterstreichen wollte, so wird man bas in Berlin mindestens ebenso gern benchten wie in Baris, vielleicht noch mehr.

Forifeigung ber beutsch-frangofifchen Berhandlungen.

Mis Bewels bafür, bag bie Berbandlungen swiften Deutschland und Franfreich burch bie befige Sprache gewiffer frangofifcher Breforgane nicht geftort worben find, ift mitzuteilen, bag ber frangofifche Botichafter Cambon gestern wiederum eine langere Unterrebung mit Staats ferreiar b. Riberien gehabt bat

Mus Mgabir.

Die "Boff. Sig." melbet aus Tanger: In Agabir werben bie Beziehungen zwischen ben beutschen Rriegofchiffen und dem Festland immer herzlichere. Weit aus dem Innern fommen die Gouverneure, um die deutschen Kriegsschiffe zu besichtigen, wo sie liebenswürdig ausgenommen werben, worliber fie fich recht febr freuen. Gie betonen fiets, bag ihnen bie Deutschen willfommen feien. Täglich geben fibrigens bon Mogabor aus Europäer, meift Beitungsberichterftatter, nach Agabir ab.

wb. Rom, 24. Jult. Der "Tribuna" zufolge verfügte ber Minifter bes Außern ble Umtwandlung ber bisberigen Roufularagentur in Cafablanca in ein Ronfulat.

Eine militärische Demonstration in der Kirche.

Muf gang ungewöhnliche Weife wurde ber Sonnings Hauptgottesdienst in ber Luisenkirche zu Charlottenburg goftort. Dieje Rirche ift Eigentum einer Zivisgemeinde und hat zu ihrem Pfarrer beit liberalen Beiftlichen Baftor Araah, der dort seit sechs Jahren antiert. Der Garnison Charlottenburg ist von vormherein das kirchliche Gastrecht eingeräumt worden, und die Gotiesdienste werden vom Militär auch vielsach besucht. Zu dem Sonntags-Gottesdienst waren auch die vierte, achte und zwölste Stompagnie, fotoic die Blaschinengewehrabteilung bes Rönigin-Elijabeth-Barbegrenabierregiments mit mehreren Offizieren erschienen. Während min Paftor Kraat in feiner Bredigt ben gall Jatho erfauterte, erhoben fich plonlich die Offigiere und forberten ble Gol-baten burch Zeichen auf, die Rirche mit ihnen jofort zu verlaffen. Gelbstverständlich kam bas Militär biefem Befchl fofort nach, woburch eine Unterbrechung ber Brebigt herbeigeführt wurde. Das Berhalten bes Militars erregte natürlich bei ben fibrigen Rirchenbesuchen peinliches Aufsehen. Dit Ausnahme von brei Frauen blieben alle bürgerlichen Besucher auf ihren Pläyen und wohnten ber Brobigt bis jum Schluffe bei.

Pfarter Rraat gibt bon bem auffebenerregenben Borfall solgende Darstellung: Er habe gestern das erstemal nach seinen Ferien wieder gepredigt und sich verpflichtet gefühlt, sich mit seiner Gemeinde über den Fall Jatho zu unterhalten. Er habe angelnipft an bie Bibelftelle aus ber Apostelgeschichte, b. Kapitel: "Ift ber Rat ober bas Wert

Jenilleton.

Condoner Brief.

Ffir eine junge Dame ber biefigen Gefellichaft gibt es wohl mir ein Ereignis, bas ihr wichtiger buntt und mehr Dergllopfen berurfacht als ihr erftes Erscheinen bei Sofe, wenn fie bor ben Altar hitt, um einem Mann die Sand fürs Leben zu reichen. Und septerer Schrift bringt nicht einmal fo viele ermibende Borbereitungen mit, und man hat bas angenehme Gefühl, bie hauptperfon und vielleicht bie Beneibete bon bielen ju fein. Aber bie Berbeugung bei Doje tft num eimmal unerläßlich für ein "Society girl", wenn es die Gefellichaften ber Geafon mitmachen, gefeben werden und feben will, und biesmal waren mehr als je ba-Iu, ber Krömingsfeftlichkeiten halber, erschienen,

Die Borfiellung einer Tochter ift für Die Mutter eine febr ernfibafte Sache, benn ihre Bflicht ift co, ibr Aind fo Bu breffieren, baft fte ben Thronfaal gragios betritt, ihren Anide in ber vorgeschriebenen Beife macht und bor allem wieber gurudiritt, ohne fich in ihre lange Schloppe gu berfangen, ein febr fcwieriges Manover, bas mir burch biellache Abung in geschickter Beise auszuführen ift. Bei bielen ber eleganten Sofichneiberinnen find ertra Raume ba, wo Die Debutantinnen biefe Runft erlernen tonnen, Die meiften lungen Damen werben aber zu Saufe barin unterrichtet.

Bu biefem Bred fiellt man zwei Stuble in ber Tiefe Bimmers auf, Die Die Geffet bebeuten, auf benen ber Ronig und bie Ronigin figen. In gewöhnlicher Abendlottette, aber mit 4 Pards eines fchweren Stoffes, ber bon ben Schultern fallt und ber bie Schleppe barftellt, bie fle an bem großen Tage tragen wird, begibt fich bie junge Dame bom amberen Ende bes Zimmers mit möglichfter Mragie bis au ben Stifblen. Dort macht fie gwei tiefe Ber-

bengungen, und min tommit ber ichwierigfte Teil, nämlich rudwarts bas gimmer ju berfaffen, ohne bag bie Schleppe fich um ihre Guge widelt. Immer und immer wieber muß bie Abung wieberholt werben, bis "Mama" ihr Urteil bahin ausspricht, daß May ober Gwendoline ober Florence ihren Soffnicks mit abfolutefter Bollenbung ausführt. Che fie aber babin gelangt, ift ble junge Dame ber Sache meift berglich überbriiffig und fragt fich im ftillen, ob fie ber Mühe wert fei, besonders wenn fie fportfiebend und bas Weiter icon ift.

Run tommt aber eine angenehmere Beschäftigung, bas Musfuchen ber Toilette. Diofe muß ftets ein einfaches Ansfeben haben, wird gewöhnlich weiß gewählt und ift aus einem buftigen Gewebe, nur bie Schlebbe meift aus weichem weißen Allas. Weiß find anch bie Gebern, Die borgeschriebenermaßen bas Saar schmuden, ber lange Schleier, bie Strimpfe, Schuhe und langen Sanbiduthe. Immelen tragen die jungen Mabchen meift nicht, hochstens eine einfache Berlenfchnur um ben Sals, aber jebe halt einen Strauf weißer Blumen in ben Sanben.

Am großen Tage wird bas Society girl icon mehrere Stunden borber angetleibet, bamit ein gehler noch abgeftellt werben fam. Bon ber Mutter ober Bofin begleitet, begibt fie fich nach Budingham Balace, außerlich rubig und felbfificher, innerlich aber febr erregt. Bon einem Beamten bem anberen übergeben, nachbem genau tontroffiert wirb, ob fie "befohlen" ift, gelangt fie in eines ber Bartegimmer, mo bie Falten bon Tollette und Schleier georbnet werben.

Sier hat sie fich melft fundenlang in Gebuld zu üben, bis fie an bie Reihe fommt und fich nach bem Thronfaal begibt. Gewöhnlich hat fie baburch einen berartigen Grab bon Rerbofitat erreicht, bag "ber gragiofe Schritt" nicht immer nach Bunfch gelingt, wenn fie fich burch ben großen !

Raum nach bem Plat binfindet, wo bas herricherpaar, von Bringen und Bringeffinnen im Salbfreife umgeben, fint, Der Lord Chamberlain ruft ihren Ramen, wahrend fie guerft ihre Berbeugung vor ber Rönigin macht, und weine fte bie bor bem König vollenbet hat und fich rüchvärts aus bem Bimmer bewegt, wirb bereits eine anbere Debijtantin vorgestellt. Ginmal anherhalb bes Thronfaals verläßt fie bie Spamming und Furcht, bie Sache ift überftanben und vergnigt begibt fich bie junge Dame, bie tags fiber viel zu aufgeregt war, um zu effen, nach einem ber Speifefale, wo ble Gafte bes herricherpaares fich ftarten tonnen.

Darauf fommit eine abermalige Gebufbsprobe, bis bie Conipage ober bas Auto gefunden ift und felbft bam ift bie Martyrerin ber Gesellichaft noch nicht frei, benn fie mitfl fich ju einem ber Beftenb-Photographen begeben, bie an "hoffiggen" bie gange Racht offen haben. Dort wird fie in all ber Bracht thres "Presentation Dress" absonterfelt und nun erft ift bas Tagewert beenbet, und eine febr mube, aber febr gliidliche junge Dame wirb endlich beimgefahren und träumt mohl bie gange Racht bon ber hofbracht, bie fie jum erstenmal richtig erschauen burfte, bon all ben Ereigniffen bes beneiwürdigen Tages und wahrscheinlich auch bon fünftigen Triumpben.

Roch einmal ericbeint eine Dame ber Gefellichaft gang in welf por bem herricherpaar, um ihre Berbeugung gu machen, nämilich wennt fie in ben Cheftanb getreten ift und unter ihrem neuen Ramen vorgestellt wirb. Gie trägt bann ihr Sochzeitelleib. Da bie meiften heiraten in ber Cefelicaft mabrend ber Geafon flattfinden, fo ift auch bie Babl ber jungen Frauen ftets eine große, und ba aus verichiebenen anberen Grunben biele Brefentations bor fich geben, fo burfte bie Funttion fur ben Ronig und bie Rönigin fast so ermübend sein als für bas Society girl. S. Land. aber ficher weniger gufregend,

aus ben Menfchen, fo wird es untergeben." Er habe ausbrudlich bie Achtung por ber Beborbe betont, bie jedoch feiner Meinung nach in Glaubensfachen auch ihre Grenze Das Urteil bes Spruchtollegiums habe er als ungludlich bezeichnet und ausbrudlich babel erffart, bag er nicht in allen Puntten mit bem bon ihm hochberebrien Rollegen Jatho übereinftimme. Er habe geglaubt und gehofft, bag im Spruchtollegium ein Camaliel auffieben werbe, ein Schriftgelehrter, ber fagen werbe: "Ift ber Rat ober bas Werf aus Menfchen, fo wird es untergeben, ift es aber von Gott, fo tonnt ihr es nicht bampfen." Aber leiber habe fich fein Gamillel gejunden. Babrend biefes Teils feiner Rebe habe er ichon gesehen, daß bie Offiziere umrubig wurden. Er habe aber fich nicht wehren laffen und in feiner Predigt fortgesahren und fei nun auf die Bibel und auf das Wort Gottes als foldes eingeganger und habe barüber gefprochen, bag auch von orthoboger Gette bie Bibel jest nicht mehr als ein Wert Gottes angeschen werbe. Es fei ein Den fchenwert, bon Gott infpiriert, Es laffe fich nicht feststellen und es fet ein rein subjeftibes Empfinden, qu fagen, wo bas Menfchenwert beginne und Die gottliche Infpiration aufhore. Bet blofer Stelle feien gwei Offigiere gu bem Dienfibabenben hingegangen. brei herren haben bas Gotteshaus verlaffen. Daraufbin feien auch bie Mannichaften abkommanbiert worben. fei ein großes Auffeben entftanben, bas Bubliffen glaubte, es fei Feuer ausgebrochen um es brobte eine Panit ausgubrechen, einzelne alle Damen liefen entfest jum Ausgang. Er aber habe feine Prebigt auf zwei bis brei Minuten unterbrechen muffen und bann erft fortschen umb beendigen tonnen. Bon berichtebenen Geiten hatten Mitglieber feiner Gemeinde brioflich ihrer Entruftung Ausbrud gegeben und fich über bie Storung bes Gottesbienftes arg beflagt. Er fet im Begriff, feine Probigt niebergufchreiben und bruden gu laffen, bamit ein größerer Rreis fich über den hählichen Vorfall bas rechte Bild machen

Abendellusgabe, 1. Blatt.

Eine Angeige wegen Störung bes Gottesbienftes.

Wie das "B. T." mitteilt, hat Pastor Kraah gestern Abend an das Konsistorium eine kurze Tarstellung des peintsichen Borsalies gelangen sassen. In diesem Schreiden betont Psarrer Kraah nochmals auf das entschiedenste, das die plöhliche und ostentative Entsermung der Offiziere und Mannschaften während der Predigt eine überaus empfindliche während der Predigt eine überaus empfindliche Störung des Gottesdienstes gewesen sei. Den Wortlant seiner Vredigt werde er dem Konsistorium in den nächsten Tagen im Druck zugehen lassen. Am Schluß des Schreidens dittet der Eristliche seine vorgeseste Behörde, die Namen derzenigen Offiziere, welche die Störung des Gottesdienstes berunsachten, sestsellen zu lassen und erreflärte, daß er Anzeige gegen diese Offiziere wegen Störung eines öffentlichen Gottesdienstes erbebe.

Dentsches Reich.

* Dof. und Bersonal-Radiridten. Der Kaifer unternahm in Baleitrand langere Spaziergange an Band. Das Better bat fic aufgeflart. Deute mittag foll die "Dobensollern" die Seim reife, gundcht bis Bergen, antreten.

* Zur Begrüffung der französischen Gewerkanisderireter in Berlin beranftaltete die Berliner Generalsonmission gestern obend eine große Zusammenkunst im Gewersichafishaus. Es sprachen Neichstagsabgeordneter
Legien, der Franzose Zuetot von der französischen Generalkonnnission und Victor von den französischen Steinmaurern über die Solidarität der Bölfer.

* Gehaltserhöhung in Württemberg. D'e Erfie württembergische Kammer nahm nach mehrtägiger Beratung die gesamte Besoldungsvorlage in Abereluftimmung mit ben Beschlüssen ber Zweiten Kammer ein-

* Zum letzten Austritt aus bem Zentralverband. Der foeben aus bem Zentralverband Deutscher Industrieller ausgetretene Arbeitgeberverband ber ihr nischen Selbenindustrie in Arefeld umfaßt 88 große Firman mit mehr als 15 000 Arbeitern. Dem Berband, an bessen Spite Herr A. D. Bederath von ber bekannten großen Seidenstimm Bederath fteht, gehören familiche Geibenftoffabriten, Samtfobriten, Farbereien und Appreturbetriebe fowie Beugbrudereien an.

* Der hammelburger Spionagefall. Die Ermitflungen in ber hammelburger Spionageangelegenheit werden fortgesetzt. Es ist festgestellt, daß ein Mann in frember Uniform die Grenzlinie zu dem Geschützart bei einem anderen Bosten als dem, der die Anzelge erstatiete, auch etwas früher als um die angegedene Zeit bassierte. Auch die Richtung, wober der Mann sam und andere Einzelheiten, die besamt gegeben werden, sind jest seitgestellt worden.

* Ein rufflicher Spion? In der Umgedung des oftpreußischen Schleße und Arappenitungsplaces Arbs wurde ein Fremder beobachtet, der photographische Aufnahmen machte. Der Berdächtige wurde verhaftet. Bei seiner Untersuchung fand man dei ihm Karten, Zelchnungen und Photograph en strategisch wichtiger Bosten. Der Berhaftete, ein Russe, wurde in haft behalten, weil der deringende Berdacht der Spionage vorliegt.

* Ein Duchtendereiarbeitertartsvertrag in Berlin. In einer Berfammlung ber in den Buchdrudereien Groß-Berlins beschäftigten Buchdrudereiarbeiter wurde gegen eine fiarfe Minderheit ein Tarisvertrag mit dem Berein der Buchdrudereibesiper und dem Buchdinderverdand angenommen, der dis Reujahr 1917 gelten soff.

Die überführung des frangösischen hauptmanns Lug auf eine preußische Festung jur Berbühung seiner Strase ist nunmehr erfolgt. Bressauer Blättern zusolge wurde der bom Reichsgericht wegen Spionage zu 6 Jahren Festung verurteilte französische hauptmann Luz zur Berbühung ber Strase nach ber Festung Elah gebracht.

* Umwandfung eines freisinnigen in ein konfervatives Blait. Eine Gefellichaft von konfervativen Herren hat die freisinnigen "Sohn gerbäuf dr Nachrichten" angekanft, um sie als konfervatives Watt weiter erscheinen zu lassen. Das Stammkapital beträgt 100000 W.

Wahlbewegung.

Im 1. naffanischen Wahltreise (Söchst-Homburg-Ufingen) sand am Sonntagnachmirtag erot der glübenden Hingen) sand am Sonntagnachmirtag erot der glübenden Hicken Bolkspartei statt, die den 40 dis 50 Juhörern besucht war. Der Reserent, Parteisertetär Röder-Biesbaden, sprach sast zwei Stunden über die jezige, durch den schwarzblauen Block geschaffene politische Lage und erntete reichen Beisall. Herr Dienstbach-Ufingen seitete die Bersammlung und machte zum Schluß noch Bemerkungen über die Wohltat des Genossenschaftsweisens, dessen Begründer der in Wiesbaden sahre ang in den Reichstag gewählte Schulze-Delitssch war, und andere Fragen lokaler Ratur. Auch in den sestelnen Dochburgen des Bündlernums beginnt es langjam in liberaken Sinne zu tagen.

Ansland.

Italien.

Das Befinden des Badues. Die "Kölnische Bolkszeitung" meibet aus Kiom: Die für heute angesagten Audienzen sind die nicht weiteres ausgeschoden, da der Bapst, der sich nicht schwellung der Halberüfen leidet. Auch die Bronchien sind etwas angegriffen. Der Papst ist nicht bettlägerig.

England.

Der Internationale Kongress ber Bergarbeiter wurde in London unter bem Borsin bes Abgeordneten Enoch Ebwards eröffnet. Die Zahl ber anwesenden Delegierten ist größer als in den früheren Jahren. Bertreten sind die Bergarbeiter Deutschlands, Großbritanniens, Sperreichlugarns, Frankreichs, Belgiens, hollands, Schwedens und Bulgariens.

Der Streif ber Werftarbeiter bogann in Glasgow gestern nachmitiag bon neuem, ba bie meisten ber im Rüstenverfehr Beschäftigten sich auf Beschl ber Seemannstunion von ber Arbeit entsernten. In einer Situng bes Arbeitsbureaus in Belfaft, in ber bie berschiebenen von bem Streif ber Berftarbeiter bettoffenen Gesell-

schaften bertreten waren, wurde beschloffen, für eine unbestimmte Zeit die Generalaussperrung zu erklären und keinerkei Zugeständnisse zu dewilligen.

Portugal.

König Manuel, die Seele der Berschwörung? Der "Liberal" in Madrid berichtet über eine Unterredung mit dem Sohn des portugiesischen Publizisten und Monarchisten Homen Christo, der erklärte, König Manuel leite per son sich die Umtriebe der Berschwörer und habe sich erdoten, an die Spizie der nionarchstisch gesinnten Truppen zu stellen. Die Anhängerzahl belaufe sich auf zehntausend. Die Beschlagnahme der Baffen habe den Ausbruch der Bewegung verhindert. Zwet Tage später habe der König Manuel ein Drittel seines Bermögens zur Wiederherssiellung der Abnarchie zur Bersitzung gestellt.

Morwegen.

Elf beutsche Torpedoboote, beren beborstehender Besuch in Drammen verschiedene norwegische Gemüter in Unruhe verseht hatte, weil angeblich Besestigungsgeheimmisse ausspioniert werden könnten, sind in Drammen eingetroffen.

Cürkei.

Die Forberungen ber Abanesen. Wie amtliche Melbungen aus Janina besagen, haben die in den Bergen sich aufhaltenden Aufrührer solgende Forderungen gestellt: Streng versassungsmäßige Regierung, Straßen- und Brückenbauten, Ableistung des Militärdienstes im Inlande, Unterricht in albanischer Sprache mit lateinischem Alphabet und Gewährung einer allgemeinen Amnestie. In diesem Falle wollen die Aufrührer aus den Bergen zurücklehren und dem Sultan Treue halten.

Britifdy-Andien.

Sorgen wegen bes Monfums. Der schwache Charafter bes Monfums verursacht in gang Indien wachsende Sorge.

Die Petobill im Unterhaufe.

Leibenfchaftliche Larmfgenen ohne Beifpiel.

wb. London, 24. Juli. (Unterhaus.) Ggenen bet Unruhe und Erregung fennzeichneten Die Eröffnung ber Debatte über ben Borfchlag, bag bas Saus über bie Abanberungsantrage ber Lords jur Betobill beraten folle. Asquith wurde bei feinem Eintritt mit großen Obationen empfangen. Die Anhänger ber Regierungs. partet und bie Rationaliften erhoben fich bon ben Sigen mit begeifterten Burufen und Schwenten ber Tafchentucher. Mis fich Asquith erhob, um eine Erffarung abgu-geben, wurde ber Ruf "Berrater!" von einigen Pfaben ber Opposition bernommen. Der Larm wurde baraufbin fo fart, bag Asquith nicht fprechen tonnte. Go oft er gu reben begann, fam es gu neuen Ruheftorungen ber Oppofition, trop ber energischen Mahnungen bes Sprechers an die unionistischen Mitglieder, welche Asquith unterbrachen. Dan bernahm Burufe: "Laffen Sie Rodmond querft fprechen; er ift ber wirfliche Führer. Er foll uns bie Bebingungen bes Sandelsgeschäfts gwifden ihm und ber Regierung fagen."

Bon ber Rebe Asquiths, bie ftanbig unterbrochen wurde, fonnte fast nichts verftanben werben. Maquith gab eine Geschichte bes Streites und berichtete über bie Bufate antrage bes Oberhauses gur Parlamentebill. Er führte aus: Die neuefte Ericheinung fei zweifellog bie Schaffung einer Rorpericaft, die bestimmt fei, beibe Saufer gu beherrichen. An Diefer Stelle wurden Die Gegenrufe fo heftig, baß Asquith Die leste Seite feiner Rebe aufichlug und unter bem lauten Buruf ber Minifteriellen bemerfte, er wolle fich nicht baburch erniebrigen, bag er fich an Mitglieder bes Saufes wende, Die offenbar entfoloffen feien, ihn nicht anguhören. Der einzige Gat bes Schluffes feiner Rebe, ber berftanben werben fonnte, betonte, bağ eine neue Lage geschaffen fei, aus ber es nur einen berfassungsmäßigen Ausweg gabe, und bas fei bie Rotwenbigfeit, bie Brarogative bet Arone angurufen, wofern bie Lords nicht guftimmten, bie Bill in ihrer uriprlinglichen Geftalt wieberberguftellen, vielleicht mit bernfinftigen Bufaben, Die mit ben Grund-

Aus Aunft und Feben.

* Ein Dreaduought in Mufit. Die Eroberung des täg-ichen Lebens durch die Mufit, die mit Charpentiers Louise" eingeseht bat und durch die "Symphonia domestien" bon Richard Strauf fortgeführt wurde, bai aun einen nenen Erfolg gezeitigt: ein Englander bat einen gangen riefigen Dreadnought in Mufit gefett. Mr. Bruce Stean, ber Schöpfer ber "Dreadnought-Suite", ift Organift bes St. Bartholomew hofpitals und hat bisher nur Birchenfompositionen geschaffen. Run aber hat er fich ein Thema gewählt, bas feben echten Englander bege ftern muß: ben Rubm ber englischen Flotte, bargeftellt in einem ihrer riefigfien Bertreter. Gin Londoner Blatt macht feine Refer boll Stola mit biefem Mufiffelich befannt und erläntert bie vier Abieilungen ber Guite burch Rotenbeifpiele. Im erften Teil, bem "Stapeffanf bes Dreadnought", wird und gunadft in einem rhpthmifch frafwollen Leitmotiv bas machtige Schiff felbft vorgeführt; ein feierliches Anbante mit einem machtig anfchwellenben Gresgenbo foll und ben großen Moment bergegentvärtigen, ba bas Schiff in bie heimatlichen Bellen ber Meerflut einiaucht und fich in ftolger Majeftat jum erstenmal auf ben Bogen fcautelt, Im grociten Zeil, ber ben Titel tragt "Bei bollem Winb", wird uns bas Leben an Borb in beiteren, bunten Farben ausgemalt. Bobl beult ber Sturm und rafen bie Bellen, aber bie Raiur tann bem Riefenichtff nichte anhaben, bas in bem gleichmäßigen Stampfen feiner Mafchinen rubig baberbrauft. So fcwillt benn ber Orfan, ben in einem Fortiffimo bas Orchefter birtuos bargeftellt bat, allmählich ab und macht ber "Meeresftille" Plat, beren lieblichibuffifche Reize im britten Tell ber Guite vorgeführt werben. Eine faufte Melobie pralubiert und geht in bie feierlich gehaltenen Tone über, die einen Sonntagmorgen an Bord bes Dreadnought schibbern. In seiertäglichem Staat und sestlicher Rube gleitet ber Dreadnought burch bas ftrablenbe himmelblau bes Mittellandichen Meeres und wirft feine Anter aus in rubiger Majefiat. Der Golubios beginnt mit einem Gebet; burch bie langfam verhallenben !

Alänge ihnen bie Schrele ber Seevögel, die rund um das Schiff flatternd, ihre Rahrung suchen. Dann seht plöpsich eine Augensorm ein, die im tiesen Bas mit Cenos und Bratichen beginnt und zu deren Begleitung dalb das Blech einseht. Dann ertönt gewaltig das Rommando: "Bolldampf voraus nach der heimall" Das Leitmetiv des Anfangs, das den Dreadnought verkördert und das disher schon in der Zuite immer wieder verwoden war, erhebt sich nun zu einer letten Steigerung. In einem Unisond des ganzen Orchesters brausen der Judel über die heimsahrt, der Triumph über das Gelingen der ersten Fahrt des Schiffes, der Stolz auf die Macht der drüsschen Plotte zusammen, und diese mächtige Tonenifaltung, die alle Motive noch einmal zusammensaht, beschließt die must-kalische Berherrlichung des Dreadnoughis.

Mleine Chronik.

Theater und Literntur. Die Berfiner Benfur bat bem Mobernen Theater in Berlin bie Aufführung bes politifchen Dramas "Bahn" von Jafob Schevel berboten. - Die befannte Berlagsbuchhandlung Eduard Trewendt in Breslau ift burch Rauf in ben Befit bes herrn Dar Lande-Beriin übergegangen, ber bereits bor furgem ben Berlag von hoffmam u. Campe hamburg ermorben hat. - Der Rampf ber Grafin Tolftoi gegen ben bon Tolftol gum Orbner feines Racblaffes eingefesten Ticherttow nimmt nachgerade bie baglichften Formen an. Die Grafin ichreibt zwar feine folch langatmigen Artifel, wie ihr Gegner Ticherttow, aber fie läßt fich tichtig interviewen und außert fich recht gehäffig über Tolftois altbewährten Freund. Sie führt eine energische Sprache und erffart fategorifd, baß fie bie herausgabe ber echten Sanbichriften ihres Mannes aus bem Siftorifchen Mufcum an Ticherifow nicht bulben werbe. Sie will ihr bermeints liches Recht burch alle Inftangen binburch vertreten und fcblieflich felbft ben Baren um eine Ginmifdung erfuchen.

Bilbende Runft und Bufit. Met wird bennachft ben 100. Geburtstag eines seiner berühmteften Mitburger fest-

lich begehen. Dort wurde am 15. August 1811 Ambroife Thomas, ber Romponist ber Opern "Mignon" und "Samlet", geboren. - England bat bas Areal feines gegenwärtigen Runftpavillone in Rom angetauft, um bafelbit ein Palais für permanente Ausstellungen errichten. Man hofft, daß auch andere Nationen bem Betfbiel Englands folgen werben. - Bor einiger Beit hat Dr. Ernft Bratorius, Rapellmeifier am Colner Opente baufe, einen Inftrumentalapparat für bas Racht. wachter-Fis-Sorn in ben "Meifterfingern" erfunden und damit bie bisberigen Blafer entlaffet. Auch für bie Stierhorntone in ber "Götterbammerung", mit benen fich bieber zwei Posaunisten abmühten, bat Dr. Pratorius einen auf gleichem Shitem beruhenben Apparat erfunben, ber in ber Intonation und Dynamif auf bas feinfte anfpricht. — Robin hat fein großes Wert "Der ich reisten be Dann" bem Staat geschenkt. Rach Schluß ber infernationalen Ausstellung wird bas Werf im Borhof bes Farnejepalaftes aufgestellt werben.

Wiffenfchaft und Technit. Der Jahresbericht über bas Mindener Realghmnafium teilt unter anderem auch die Thomata gu ben beutschen Auffahen mit, die in ben Rfaffen 7, 8 und 9 gageben wurben. Unter ben Themen für bie 8. Rlaffe befindet fich auch diefes: "Die Nolle ber Zeitung im Leben ber Gegen-wart". Es ist wohl bas erstemal, bag ein berartiges Thema an einer Münchener Schule gestellt wurde. - Das Preisausichreiben bes Rettors für ein ftubentisches Feft. lieb gum Brestauer Universitätsjubilaum verlief ergebnistos. Bon 57 Ginfendungen wurde feine für preiswurdig befunden. Der Preis von 300 Manf fallt ber alabemijden Stijstaffe gu. - Die Geographifche Gefells icaft in Ropenhagen hat bie Ernennung bes befannten "Rordpolentbedere" Coot gum Ghrenmitglieb und bie Berleihung ber goldenen Mebaille nunmehr offiziell annulliert. - Der Brojeffor ber Bhufiologie Friedt. Soend wurde jum Reftor ber Universität Marburg für bas nächfte Amtsjahr gewählt,

fapen und Zweden ber Borlage in Ginflang ftanden. Um Schluß ber Rebe erhoben fich bie Anhänger ber Regierung abermals und bereiteten Asquith eine lebhafte Ovation.

Dienstag, 25. Juli 1911.

Mis Balfour gur Erwiberung aufftanb, boben bie Minifteriellen Die Sande hoch und riefen: "Still!" Sofort trat vollftändige Rube ein. Balfour fagte: Ich bebauere aufrichtig, daß ich die Rebe Asquiths nicht habe horen tonnen. Jeber muß einseben, bag bas Berfahren, wie es fich bie Minifter erlaubt haben, bei ber großen Maffe bes Bolles tiefe leibenicaftliche Aufregung herborrufen muß. Asquith riet, ben Souveran zum absoluten Diktator zu machen. Asquith maßte fich felbft Bollmachten an, die fein republitanifcher Diftator befeffen bat und ftellte fich und feine Bartei fiber bie Ber-

Der Unionift Date richtete an Gir Goward Gren eine Anfrage, ob er in ber Lage fei, Erffarungen abzugeben über die neuen Umftande, die fich in Berfien als Folge ber Rudfehr bes friiheren Schahs ergeben.

Sinnon Boob antivortete, er habe feine welteren Einzelheiten in ber Angelegenheit als bie icon in ben Mattern erichienenen. Es fei beute noch ju frieb, ju fagen, was für Ergebniffe bie Rudtebr bes früheren Schabe und bie ungludielige Ernenerung bes inneren Zwiftes haben

Roel Burton fragte, ob ber Gesandte in Cettinje bie Berteilung ber Sammlungen unterftuten werbe, tvenn ibm bon England sweds Unterftütung ber albanefifchen

Slichtlinge in Monienegro Gelb gefandt werde. Bood antwortete, die britische Reglerung wolle ihr Beftes tun, bon Montenegro Erleichterungen für jebe private ober unabhängige Organisation zu erlangen, welche Mittel gur Unterftubing gu fammeln und unter bie al ba-nefischen Flüchtlinge und Nichtfämpfer gu berteilen wimichte, Der brittiche Gesandte in Cettinge tonne felbft teine Berteffung von Gelb, bas ihm bon England gugofandt werbe, vornehmen. Doch werbe er jebem Bevollmachtigten einer folden Organifation, ber gu biefem Bived nach Montenegro gefandt werbe, jede mögliche Unter-

Der Minister bes Augern Gren beautragte bierauf Bertagung ber Debatte, indem er erffarte, wenn bie Musfiebrungen bes Bremierminiftere nicht gebort wurden, wurde fein anberer Minifter ben Berind machen, feinen Blag einzunehmen. (Lebhafte Buftimmung bei ben Minifteriellen.)

Der Konservative Frederic Smith suchte die Debatte fortgujegen, boch übertonte unaufborlicher garm

in ben Reihen ber Minifteriellen feine Worte. Dann erhob fich ber Sprecher und erflatte bie Sihning bis morgen bertagt. Unter Szenen bochfter Erregung berließen bie Mitglieber bas Sans. Die Rufe "Feigling! Berrater!", bie gegen Asquith gerichtet waren, wurben faut vermifcht mit Wegenrufen ber Regierung sanhänger.

wb. London, 24. Juli. (Renter-Melbung.) Die Ggene im Unterhaus heute nachmittag war fast ohne Beifpiel. Es ift schon viele Jahre ber, bag man bem Premier-minifter nicht zugebort bat. Obwohl bie Erregung burch bie jüngfie Entwicklung ber tonftitutionellen Arifis berborgerufen wurde, nahm boch nicht die gange Opposition an ben Demonstrationen teil. Alle Filhrer ber Unionisten berbielten fich mahrend bes garmens rubig. Es ift noch unficher, wann bie Berhandlung wieber aufgenommen

wb. London, 24. Juff. Die heute nachmittag im Unterbaufe gegen ben Premierminifter veranstaltete Rundgebung, bie anerkanntermaßen bon enva 30 unverfohnlichen Unioniften vorbereitet war, wird von ben Parteien allgemein verurteilt. Die Unioniften unterzeichnen eine vorgeschlagene Denfichrift für Asquith, in ber bie bem Bremierminifter gegenfiber begangene Unhöflichfeit bebanert wirb.

Der Ronig empfing im Budingham Balaft Balfour und Lord Lansbowne und am Nachmittag ben Premierntinifter Möguith in Mubieng.

Der Stantsftreich in Perfien.

wb. Teheran, 24. Juli. (Betersburger Telegraphen-Agentur.) Infolge bes Kriegeguftanbes wurde eine Reihe von politischen Berhaftungen vorgenommen. Bei ber Berhaftung von Mebito ed Danleh ichoffen bie Polizeimannichaften auf Frauen und Bediente, Gine Frau wurde getotet und funf Mann verwundet. Die Frau und Rinber Debjib eb Daulehs haben in ber ruffifchen Gesanbischaft Unterfunft gefunden. Der frühere Gehilfe bes Minifters bes Außern, Rashif us Guttaneb, murbe gleichfalls verhaftet. Die Berhaftungen wurden bon bem bon bem Mebichtis gufammengefehien Komitee ber öffentlichen Sicherheit borgenommen, bas anscheinenb von ber Regierung nicht abhängig ift. Die Stimmung in ber hauptstadt

wb. Tehernn, 25. Juli. Das Mebichlis frimunte fur bie Entlaffung Gephabars aus bem Rabinett. Rue bier Mogeordnete enthielten fich ber Abstimmung. Es ift nicht wahricheinlich, bag bie Entlaffung ben allgemeinen Argwobn gegen ihn beichwichtigt. Camfam eb Galtaneh foll Premierminifter werben. Gine Truppenableilung bon 900 Mann Infanterie, 200 Reitern und einer Batterie wurde nach Afterobab gegen ben friiheren Schah entfandt.

Die Brandkataltrophe von Stambul.

Das Ungfüd in Konftantinopel ift burch einen neuen Brand am Montagabend noch furchtbarer geworben. Man schätt bie Jahl ber abgebrannten Saufer auf 7500. Eine nationale Substription, ju ber ber Sultan als erfter einen erheblichen Betrag gezeichnet hat, ift im Gange. Die Teilnahme ift allgemein. Freilich verhehlt man fich nicht, baß neben ber Bauart ber Saufer bie Mangelhaftigleit ber Feuerwehr die Sauptichuld an der Ausdehnung ber Rataftrophe bat. Fitr bie Obbachlofen werben Belte gum Bobnen beschafft. Die Berichte, Die bis jest vorliegen, find stemlich fparlich. Ein anschauliches Bild bes Berganges bietet folgender Drabtbericht ber "Biener Renen Areien Preffe:

Illumination in Bera — Brand in Stambul.

Der vorgestrige Brand in Stantbul war verheerenber noch als jener, ber vor zweieinhalb Jahren zahlreiche häufer einascherte. Das Fener entstand in ber Rabe bes Ariegsminificriums, angeblich foll es wie bamals an mehreren Stellen zugleich ausgebrochen fein. Die Bewohner ber Stadt lagen wogen ber brudenben Site und bon ber bormittägigen Parade ermüdet im Schummer. Biele hatten bie Sommerfrischen aufgesucht. Plönlich loberien gewaltige Rauch- und Fenerfäulen in großen Abständen auf. Das war feiner ber um biefe Jahreszeit gewöhnlichen Brande, bei benen infolge unborfichtigen hautierens Soigbaraden nieberbrennen. Es waren miabefiens fünfhunbert Saufer, die ba in fürzefter Beit in Brand fianden, und mit ajender Schnelligfeit wuchs bie Feuersbrunft an. Der Bosporuswind jagte die Flammen in immer weiter entfernte Quartiere, in die trodenen hölzernen Familienhäufer. Die Daumfipripen ber militärischen Berufsfeuerwehr waren chemio machtlos wie die Kolumbatschi, welche berfuchten, burch Ginreigen ber unverfehrten Rachbarbaufer wenigstens ben Brand zu lokalisieren; alle Mühe war vergebens. Am Abend, als in Pera die Illumination mit Rateten und Lampions begann, lagen brüben in Stambul gange Stragen in Schutt und Qualun. Und immer gewaltiger wuchs ber Brand langs ber hauptstraße Stantbuls nach Silbiveften. Zausenbe schauten von ben Dächern Beras bem graufigen nachtlichen Schaufpiel gu. Der Turm bes Serasticrats fchien gang in Flammen gu fiehen. Der berühmte Schattenrif Stambuls mit feinen hundert Ruppein und Minaretts hatte heute keine friedliche Abenbröte, sondern ein Feuermeer jum hintergrund. Um 10 uhr abends war ein Areal von zwei Quabrattilometer ein einziges Flommenmeer, abgesperre von einem farten Militärkordon. Man weiß noch nicht, wiewiel Menschenleben zu beflagen find, aber ber Schaben geht bereits in die Millionen.

7500 Saufer abgebraunt.

hd. Konftantinopel, 25. Juli. Die Baht ber abgebrannten Gebäude beläuft fich auf 7500. Die Berlepungen bes Kriegsminifters find nur leichter Ratur und in einigen Tagen wird er bas Bett wieber verlaffen tonnen.

Gine nationale Subffriprion,

wh. Rouffuntinubel, 25. Juli. Bur bie Opfer ber Branbfataftrophe ift eine nationale Subffription eröffnet worben. Der Guttan hat 2500 Bfund gezeichnet. Die Ottomanbant 2009. General Rogi 25 Pfund. Die Regterung fiellte 20 000 Belte für die Obbachlosen gur Ber-

Eln neuer Brand am Montag.

Konftantinopel, 24. Juli. Bom Montagabenb be-richtet die "F. g.": Mur fnappe vier Stunden währte die Fenempause. Während die diplomatischen Bertreter nachmittags auf der Pforte vorsprachen, um bei der entsehlichen Katastrophe, welche Stambul beimgesucht hat, ihr Beileib auszubrüchen, während aus Taufenden von Trümmerfelbern noch unaufhaltsam Rauchwollen emporftiegen und die Behörden Magnahmen trafen, 60 000 bisher obbachlos gewordene Menschen aufs notbürftigsie in Bollen unterzubringen, gellten bon neuem bie ichredlichen Aufe Großfener! burch bie Stragen. In Aibarferail in Stambul, unmittelbar bei bem griechifchen Battiarchat, und in dem am Goldenen Sorn bis nach Ejub fich bingichenben Stadwiertel Balat, welches größtenteils fpanische Juden bewohnen, wlittete balb in entsehlicher Weise bas Element; bis abends lagen in biesen Vierteln 800 hauser in Alche. Die Fenerwehr erweist sich als machtlos; wenn nicht besondere Umstände mitwirken, ist ein Aufhalten ber Heimsuchung gar nicht abzuseben. Immer mehr nommt bie Unficht gu, bag bierbei bie ich anblichften Berbrechen mitwirten Uber 200 Berhaftungen wurden vorgenommen, Stambul bietet ben troftlofeften Anblid bes Jammers. Der Berkehr ber Wagen und Transvahs ist volkfommen eingeftellt; bie Remisen ber letteren fielen ebenfalls ber Ratastrophe jum Opfer. Der Ministerrat berat wegen Berfcharfung des Ausnahmezustandes.

Die Feuerwehren von Konftantinopel.

Bon unterrichteter Geite wird uns gefchrieben: Ronftantinopel verfügt fiber givei Arten von Feuerwehren, bie aber beibe nichts taugen. Es finb bie "Scegonpi-Generwehr" und die "Tufuntbabichi-Feuerwehr". Die erfige-nannte Feuerwehr ift von ben beiben bie weitaus beffer organisierte und tüchtigere, ba fie nämlich militarischer Ratur ift. Gie besteht aus einem Regiment mit Bataillonen, von benen zwei Bataillone in ber Taffim-Raferne gu Berg liegen, wahrend ein Bataillon im Gerasfierat (Rriegeminifterium) ju Stambul untergebracht ift, Dieje Fenerwehr barf aber nur auf eine Grabe bes Gulians in Zätigfeit treten. Der Borgang babei ift folgenber: Das Feuer wird burch ein Feuerzeichen auf bem Galataturm angemelbet. Am Tage geschieht bie Beichengebung burch Fahnen, und in ber Racht burch Laternen. Sowie ein Beichen erfolgt ift, bag irgenbivo ein Brand ausgebrochen ift - bie Richtung wird burch Fabnen gefennzeichnet bann rennen mehrere Feuerwehrmanner burch bie Stragen bon Konftantinopel, indem fie ben geffenben Ruf ausfiogen: "Es bremt!" Cowie ber Schredensruf ertont, begibt fich ein Offigier ber militarifden Fenerwehr in ben Balaft bes Sultans, um eine Grabe au bolen, burch bie ber Renerwehr bie Erlaubnis jum Loichen erfeilt wirb. Bepor dies alles geschieht, bevor alle Gormlichkeiten erfüllt find, und bevor die Fenerwehr ausruckt, fann halb Ronfigntinopel abgebrannt fein. Es fehlt ber Fenerwehr an Telegraph und Telephon. Feuersprigen baben fie gwar, fie find aber lacherlich Mein, faffen nur einige Dubend Liter Baffer und haben einen fo feinen Strabl, bag fie fich mehr jur Bewässerung von Rasenflächen als zur Löschung von Branden eignen. Trothem find fie auf ihre Feuerspriben febr ftolg. Die engen Strafen von Stambul laffen allerbings eine febr ichnelle Anfunft ber Benerwehr auf ber Brandftatte nicht gu. Diefe mittarifche Fenerwehr wird in recht feltfamer Form bon ber irregularen Feuerwehr ber Tulumbabichi unterftubt. Diefe Fenerwehr ift mehr bagu angetan, Feuer ju ftiften, als es gu loiden. Gie befteht aus mehreren gligen von je 30 Mann. Die Bente find meift balbnadies Diebsgefindel, bie im allgemeinen Lafttragerbienfte tun und nur in feltenen Fallen bagu bewogen wer-

ben können, beim Feuer Silfe zu leisten. Dann reunen fie mit ben handspripen, die fich in bem Bofit eines jeben einzelnen Mannes befinden, unter wildem Gebrun gur Brandstätte und — stehlen und rauben jo viel wie fie tonnen. Cowie biefes Diebogefindelt ben Ruf "Es brennt!" ausflößt, hat jeber für feln Eigentum Angit. Man fann fagen, Die Ronftantinopeler fürchten weniger bas Feuer, als diese Feuerwehrleute. Sehr oft kommt es auch vor, daß fie ein bischen in Brandftiftung machen, wenn fie gu wenig zu inn haben. In biefem Falle find fie bann fcmell als Retter in ber Rot bei der Hard und bersteben es, sich glänzend bezahlt zu machen. Es ist Mar, daß die Hand-sprihen, mit denen sie ausgerüstet sund, bei den ungeheuren Mammenherben von Konstantinopel feinerlei Erfolg haben tonnen, felbft bann nicht, wenn bie Fenerwehrlente wirtlich ernfibaft bestrebt maren, bas Feuer gu lofchen. Gine Organifation bat biefes Raubgefindel nicht. Chenfotvenig werden bier fibungen abgehalten, burch bie bie Fenenvehrmanner irgent eine Ubung erhalten fonnen. Dan berläßt fich eben barauf, daß von Fall zu Fall die handspriten irgendwie helfen werben, ober bag eben Konfantinopel abbrennt, wenn man burch ben Ratichlug Allahs bilfe nicht mehr bringen tann. Diefer Ratichlug muß aber febr oft in Ericheinung treten, benn man tann eben niemals Silfe

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Autszulage der hauptlehrer ohne volle Leitungs befugniffe.

Eine pringipiell wichtige Entscheidung fiber bie Amisjulage ber Schulleiter in fechs- und mehrstaffigen Schulen ist jeht vom Oberverwaltungsgericht gefällt worden. Es hat nämlich entschieden, bag bie im Lehrerbesofbungsgeseh bom 26. Mai 1909 vorgeschene Antszulage von mindeftens 700 M. mir an die Rektoren, nicht aber auch an die Hauptfehrer an Schulen mit feche und mehr auffieigenben Riaffen gu gablen ift. Rach § 24 biefes Gefebes follten alle Leiter von Schulen mit fechs und mehr auffieigenben Maffen biefe Amisjulage erhalten, ohne Rudficht auf Die Amisbezeichnung. Wie erinnerlich, hatten die Gemeinden Bierstadt und Erbenheim die Zahlung dieser Zusage bertveigert, waren aber auf Beschiuß des Bezirksausschusses zur Zahlung veruriellt tvorden. Beide Gemeinden haben sich die fem Befchluß gefligt und weitere Schritte nicht mehr unternommen. Rebenbet fei bemertt, bag für biefe Gemeinben Die Cache erledigt ift, nachbem in beiben Orien bie Schulfeiter gu Reftoren ernannt, alfo mit vollen Leitungsbefing-niffen ausgestättet worden find. Eine größere Angahl Gemeinden des Regierungsbezirks Trier hatten ebenfalls die Bablung biefer Amisjulage unter Buftinmung ber Regierung berweigert und ichlieflich gegen einen Erlag bes Ruftusministers, ber fie zur Zahlung gwingen wollte, Mage beim Oberverwaltungsgericht erhoben, bas jest in ber oben genannten Beije entschieben hat. Durch biefe Entscheibung ift ber Rultusminifter in eine fible Lage berfest morben. Gibt er fich mit biefer Entscheibung gufrieben, fo nung eine Rüchwärtsrevidierung zahlreicher Gehaltsordnungen eintreten und zahlreiche Hauptsehrer milfen vielleicht bie feit 1. April 1908 zuviel erhaltene Amtegulage zurückegahfen. Das würde viel bojes Blut machen. Im Jutereffe ber Beiroffenen liegt es baber, bag ber Minifter fo ichnell als möglich familiche Sauptlehrer an fechellaffigen Schulen gu "Refforen" ernennt. In Maffan tverben eine Reihe bon Sauptlehrern in Mitleibenfchaft gezogen werben, befonbers groß aber ift ihre Bahl in Rheinfand und Westfalen, ba hier ber tatholische Klerus und bas Zentrum bie Durchführung des Rektorats hintertrieben hat, weil für diese Orte bie geiffliche Orteichulaufficht beseitigt worben mare, - Die Oberbertwaltungsgerichtsenticeibung zeigt aber auch, baß fich bie Regelung ber Schullettungefrage im allgemeinen nicht weiter aufichieben lätt. Es muß enblich einmol Rarbeit barüber geschaffen werben, was man eigentlich unter Schulleitung ju verfieben bat; es geht wirtlich nicht an, bag ber Lehrer eiwas anderes barunter berfieht als ber Schulleiter felbst, daß ber oberfte Gerichtshof mit bem Musbrud einen anberen Begriff verbinbet als bie overste Schulbehörbe. Gang haltlos ift ber Zustand, bag man bie Schulleitung nach Bruchteilen gruppiert in bolle, halbe, viertel Leitung ufw., bag man von vollen Leitungsbefugniffen ipricht und von nicht vollen. hier unig unbe-bingt reiner Tifch gemacht werben, und bas geschieht am einsachsten baburch, bag ber Minister bie Ortsichulaufficht furgerhand aufhebt.

- Sobes Mier. Geftern abend verftarb eine ber altefien Damen ber Stadt Biesbaben, Fran Rreisgerichtstat Dabell, im Alter bon 93 3abren.

- Edwere Differengen entstanden gestern auf bem Berbanbstag bes Sanbwerterberbanbs für ben Regierungsbegirt Biesbaben, bie bie Auflofung bes Berbands nach fich gieben blirften. Auf ber borigen Tagung waren 300 M. als Beitrag jur Errichtung eines Sandwerferfefreigriats in Wiesbaben bewilligt. Die Ausgabfung ift aber bis bente bom Borfigenben Schreinermeifter Schneiber (Biesbaben) verweigert worben; es folle erft ber Nachweis ber Lebensfähigfeit erbracht werben. Dabei bat bie Sandwertstammer felbft 2000 M. bewilligt, fo bag bie Ginrichtung gefichert ift. Bet ber gestrigen abermaligen Abstimmung gelangte ber Antrag, Die Muszahlung erft nach Unftellung bes Gefretars vorzunehmen, mit fnabber Mehrbett jur Annahme. Daraufbin verliegen bie Wiesbabener Belegierten unter Broteft und mit ber Drobung bes Mustritts ben Gaal. (Raberes fiebe im Bericht unter "Raffaulfche Rachrichten". Die Reb.)

Die Rheinbrude Bingen-Rübesheim. Ble gubertäffig verlaufet, wird im nachften Reichsbaushaltsetat ber Betrag von 350 000 M. für Vorarbeiten jum Bau einer Rheinbrude Bingen-Rübesheim erfcheinen. Die Ausarbeitung bes Projette burfte ber Gifenbahnbirettion Maing übertragen werben. Sicher ist jeht schon, daß nicht Bingen und Rübesheim miteinander verbunden werben, fonbern baß bie Briide weiter rheinaufwarte, wo am Rheimifer nicht Raum borbanben ift, ben Strom überichreiten wird.

Bo

281

erh

Sd)

litte

nid

geb

tun

Ber

Sel

En

bie

ble

ira

bie

bie

20

fa

000

baj

Un

tild

rid

ger

per

HE

ba'

00

nic

bie

80

gel lid

erg

tre

ber

hoe

tre

cir

CH

30

no

5

(%)

be

(0)

tt

10

10

Die Strafenbrude foll möglichst gleichzeitig mit ber Gifenbahnbrude ausgefiffrt werben. - Der Gebante einer Bismardbrude wirb von einem Offigier a. D. im Rheingan elfrig versochten. Er hat ein Projekt ausgearbeitet, bas er bereits ben verschiebenften Behörben vorgelegt hat, und wonach bas Denkmal auf einer Rheininfel, die die Brilde be-rühren foll, fich erhebt. Da aber die Ausführung rund 15 Millionen Mart erforbern wurde, haben bie Behörben trobl von ber Sache Kenninis genommen, aber an eine Musführung burfte taum gu benten fein, fo fympathifch bas Brojeft auch berühren mag. Um möglichft an Bautofien gut fparen, foll fich bie neue Brude in ben einsachften Formen haften, fie wird in ihrer Ausführung sebenfalls ber Kaiferbriide bei Maing abneln.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

- Breisgelront. Bei bem Biebricher Gefangweitstreit errang bas Mannerquartett "Sangerluft" bon bier in ber Quartetillaffe ben 1. Breis und in berfelben Mbteilung ben Chrempreis. Geftern abend jogen bie Ganger unter Mufitbegleitung in ihrem Bereinslofal ein.

Silberreinigung. Die Firma Erich Stephan bierfelbft bittet uns um folgende Richtigftellung: "In Ihrer Sonntags-Ausgabe befindet fich ein Artifel im lofalen Teil itber Silberreinigung. Diefes Berfahren ift eine Rachabnung bes von mir feit Anfang April biefes Jahres am Blate eingeführten Robler-Berfahrens, welches fcon feit rund givei Jahren im Austand existiert. Ich habe biefes neue higienische Reinigungsberfahren in furger Beit an liber 50 erfie biefige Hotels, Benfionen, Sanatorien geliefert und außerbem an weit über 1500 Bribaibanshaltungen am Blage bertauft. Dieje Robferplatten find lange und eingehend burch bas Chemische Laboratorium Frejenins hier untersucht und unterm 15. Februar biefes Jahres begutachtet worben. Durch ihre verbliffende und babei bollftanbig unschabliche Wirfung haben fie fich in folch furger Beit mit beispiellofem Erfolg Gingang verschafft."

Bom Wetter. Bwar brachte und ein Gewitter, bas nach Mitternacht unter frachenbem Donner und hell-Teuchtenben Bligen niebergegangen war, eine leichte Ab-Eliftung, aber fie war mur bon turger Dauer. Seute morgen feste bie Sipe bald wieder ein und allem Anschein nach erreicht fie ben gestrigen Grab, ber allerbinge etwas hinter bem bom Sonntag gurfidgeblieben ift. Der Barometer bat

jum Gallen nicht bie geringfte Reigung.

- Das Königs. und Bogelfdicfen ber "Biesbabener Schirbengesellichafi" fand gestern feinen Abschluß mit bem Fefteffen am Rachmittag, bei welchem ber neue Ronig, Badermeifter Zimmermann, bie Festrebe hielt und bas Rafferhoch ausbrachte. Abends jogen bie Schiben im ge-ichloffenen Bug unter Mufitbegleitung vom Feliplat nach bem "Bater Rhein" in ber Bleichftrage. - Rachftebenb bie Ramen ber Preisträger mit ben einzelnen Trophaen: 1. linfe Krone: Baffenhandler Rarl Betry; 2. rechte Krone: Tiefbamunternehmer Rarl Auer; 3. Sgepter: Agent Abam Graf; 4. Reichsapfel: Baffenbanbler Rarl Betth; 5. linfer Migel: Fabrifant C. Alifchaffner jun.; 6. rechter Glügel: Soffrifeur S. Bunberlich; 7. linkes Bein: Reftaurateur Jafob Beder; 8. rechtes Bein: Soffrifeur S. Bunberlich; 9. Tinter Sals: Dachbedermeifter 29. Sartmann; 10. rechter Sals: Kaufmann Frit Bolter; 11. Schwang: Fabrifant E. Altschaffner jun.; 12. Rumpf: Badermeister 2. Zimmermann (Rönig).

Die Dite und ihre Folgen. Bom Lande wird uns geschrieben: Die anhaltenbe, wahrhaft tropifche Sitze bringt bie berberblichften Folgen für alle Gewachse bes Lanbes. Die Garienfulturen werben nur mubfam bom Gariner erhalten und ber große Arbeitsaufwand und ber geringe Ertrag an Fruchten, wie Bobnen, Gurten ufm., bat Breife gezeitigt, wie wir fie noch felten zu verzeichnen hatten. Troftlos fieht es auf ben Biefen aus. Die furchtbare Sipe bat ben Grasboben braun gebrannt, und bie Rleefelber zeigen keinen Rachtruchs. Der Mangel an Grünsutter macht fich jest icon bemerflich und nötigt bie Landwirte, ibre Wintervorrate in Angriff zu nehmen. Da Didwurg und Roblraben bet ber Durre auch nicht wachsen, wird ber Buttermangel mur noch gunehmen. Den Landleuten bleibt nichts anberes übrig, als ihren Rindviehbeftand gu Berringern. Traurig fieht es um bie Rartoffeln, beren Stauben gelb werben und beren Burgeln feine Anollen bilben. Der porquefictlich ichlechte Ernteausfall biefer Frucht wird bie Bauern nötigen, ihre Schweine jum Teil abichaffen gu muffen. Das Angebot von Schlachtvieb wird ichon in nachfler Zeit lebhaft werben und bie Biehpreise erheblich jum

Militarifches. Geftern nachmittag fand auf ben Militarfchieffianben an ber Marftrage bas alljahrliche Breisichießen bes Unteroffigierforps unferes Achtgiger-Regiments flatt. Das Feft, an bem auch Familienange-borige ber Unteroffiziere bes Regiments teilnahmen unb auf bem Erfrifdungen aller Art gereicht wurben, nabm, bon bem ichonen Weiter begünftigt, einen wohlgelungenen Berlauf. Ein Zeil ber Regimentstapelle forgte für bie nötige

mufifalifche Unierhaltung.

- Raiferscheibenschieften. Erot ber faft unerträglichen Sibe bielt ber "Arieger- und Militarberein" am Countag, ben 23. b. D., fein viertes Bereinsichießen mit Militargewehren auf ben Garnifonichiebfianben ab. Bebingung: 150 Meter fiebenb freibandig, Raifericheibe. Gur bie beften Schützen ftanben Breife gur Berfügung, Die bon ben Rameraben Engmann, Apibich, R. Stein, Stauch, Bartholomae, Sanden, Lohn, Riemer, Leutnant b. M. Mein unb Schwärzef errungen wurben.

- Milgbrand. Muf bem biefigen Schlacht- und Biebbof wurde gefiern bei einem Stild Rindbieb ber Milgbrand

feftgeftellt.

In ber Bafchbitte ertrunten. Geftern abend 71/2 Uhr fiel bas anberthalbjabrige Rinb bes Rellners &. in ber Roberftraße in einem unbewachten Augenblid in eine Bojchbutte und ertrant.

- 50-Pfennigftiide. Die Ronigl. Regierung, Raffenverwaltung, teilt uns mit: "Der Bunbesrat hat laut Befamitmachung bom 18. Mai 1911 bie Bestimmung getroffen, baß bie bei ben Reichs- und Sanbestaffen noch eingebenben 50-Pfennigftlide ber atteren Geprageformen mit ber Bertangabe "50 Pfennig" burch Berichlagen ober Ginfcneiben für ben Umlauf unbrauchbar zu machen und bem Einzahler auriidangeben find."

Schofolabe-Automaten. Rach Rudfprache mit bem Generalbertreter ber Internationalen Automatengesellichaft "Birth" erffaren wir gu bem bon uns gebrachten Artitel Ein Reinfall" gur Berichtigung folgendes: Wir überzeugten uns burch Ginfichtnahme ber uns vorgelegten Beftellfcine und Bertrage, bag bie Abnahmefris bes bon ben Birten gefätigien Alfchugquantums bon 16 000 Pafeten diverfer Füllungen sich nicht auf 8 Monate beläuft, sonbern 96 Monate ober 8 Jahre beträgt. Wir erfahen fer ner aus uns borgelegten Bestelloriefen und Rarten, baf fcon in 3 ober 4 Monaten 2000 bis 3000 Fliffungen feitens ber Wirte in fleinen Orten gebraucht wurden, und fann baber auch unferer Anficht nach bon einem Abergang bes gefauften Quantums auf die Urentel feine Rebe fein, vielmehr können 500 Bullungen in 3 Monaten gebraucht werben. Ebenfo überzeugten wir uns, big angeführte 200 M. nicht nur als Provision, sondern als allgemeine Sausspesen ober Sandlungeuntoften verrechnet werben. Wir wurden gu allebem über bie Arbeitsweise bes herrn Bertreiers aufgeffart, und es flegt bemnach im Belieben eines jeben Biries, nach Durchficht bes Bertrags bas Unterschreiben bestelben abgulehnen, falls ber Juhalt bes Bestellicheins ihm nicht baffenb für feine Berhaltmiffe ericeint.

- Ginen Gelbfimordverfuch burch Ertränten machte in Rieberwalluf ber Dreber S. Er hatte fich am Montag tagbirber Mut angeirunten und ging obenbe, noch eine Majche Rum in ber hand, in ben Rhein, wo er alsbald in ben Bluten berichtvanb. Ginem in ber Robe befindlichen Manne gelang es unter eigener Bebensgefahr, ben Gelbitmorbianbibaten gu retten. Die fofort angestellten Bieberbelebungsverfuce batten Erfolg. S. hatte vorber noch Abfcbiedebriefe an feine Mutier und Freunde gerichtet. Bebtere bat er barin, für ein auftanbiges Begrabnis forgen gu

Rabunfall. In ber Dranienftrage ift heute bormittag ein eine gebn Jahre alter Anabe von einem Rabfahrer umgefahren worben. Den Rabfahrer icheint feine Goulb an bem Unfall gu treffen. Er brachte ben Anaben gu einem in ber Nabe ber Unfallstelle wohnenben Barbier und ließ ihn bort verbinden. Der Anabe hatte eine ftam blutenbe wie es ichien, nicht gang leichte Berfebung an ber Stirn bavongetragen.

Un ben Unrechten gefommen find geftern abend zwei Rowbies in ber Mblerftraße. Unier bem Ginflug bes Alfohold beläftigten fie bie Paffanten, bebrobten biefelben mit bem Meffer und erlaubten fich fonft noch allerlet Flegeleien. Endlich aber febrien mebrere Leute ben Spieg um und feisten ben beiben Selben berart gu, bag ber eine fein Seil schlennigft in ber Blucht fuchte, wahrend ber andere fo berpriigelt tourbe, bag er wie tot liegen blieb.

— Aurgäste. Es sind dier eingetroffen; General Kreds aus Reopel im "Sotel Krinz Rikolas", Sofwarichall Freiherr dom Maldus aus Reuwied im "Biltoriadetel", Baron und Baronin don Bolins in aus Mossow, Laconin von Strachwurg und Erof Meximisian Con nowsti aus Strachwurg und Erof Meximisian Con und Meximisian und Erof Meximisian werkelben werden, den Amisgarichisassisistenten Con now (Wiesbaden), Schuls (Ibstein) und Stein (Söchi) der Titel Gerichtsissischetät.

fefretät.

— Aurbans. Wir machen gans besonders auf die mataen Wittwochobend bei Eintritt der Dunkelheit im Kurgarten
hatisindenden fine matographischen Borführungen aufmerklam. Außer den Aufwahmen aus dem Wiesbedener Kurleden gelangt folgendes hochinterestante Broaramm zur Borführung: Wärenband in Amerika, Im Sicherboot auf hober See Geren Auftigs Alugderiuche, Indianische
Ningkämpfe, Ber Araum des Spielwarenhändlers. St. Morih
und sein Winterlovet übungen der Könial. Equitations Anpart Wähnichen, Von Warseille nach dem sonwogen Algier.

— Ausfing des Gewerkeuereins. Der für Donnerstag

— Aussing des Gewerbevereins. Der für Donnerstag bongelebene Aussing noch Kilmar ill auf einige Zeif der -ich oben, da die gegenwärtige Side einen längeren Ausent-halt in den Marmorbrüchen als ungenütlich erscheinen läßt.

— Botanischer Ausslug. Mittwoch, den 26. Juli, berantalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des Kasausischen Beerins für Katurfunde einen Ausslug in die Umgebung den Kiederwalluf und Budenbeim. Die Absabt nach Riederwalluf erfolgt 4 Ude 26 Min. die Kuckfahrt abends von Riederwalluf oder über Rainz. Richtmitglieder können teil-

nebmen Meine Notigen. In den großen Ferien kommen die Besucher der Sienograpblisselle Ule (Gewerbeschulsgebäude) die Misslieder der Kortbildungsaruppe Stolze-Schreb und Teilnebmer sonitiger, mit dieser Schale in Berbindung stehender Kurse (zu Anfänger-, Kortbildungs- und Diktatähungen) jeden Kreitagadend 8½ Ubr im Gartensaal die "Westendheits", Schwalbacher Straße, zusammen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Thes Mund, Mitglied des Wiesbadener Aefidens-Thiaters, wurde nach erfolgreichem Gastspiel am Somburger Kurtbeater au den Sommerfestspielen in Bad Dürfheim als jugenblicher Geld berpflichtet.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Gesangwetistreit in Biedrich a. Ab..

O. Biedrich, 24. Juli. Im Anschüß an das Schrenfingen fand noch bormitiags das höchte Edrenfüngen icht nach bordeitenes das höchte Edrenfüngen icht. Kurs nach 3 Uhr bewegte sich dann ein impolimier keit au a zum Landelbeneiten und auf der Adolfsvohe. Sier anzeichmung. bielt Beigeordneter Kranzbühler die gestern ausgesalleme Begrühungsansprache. Er entwot den tremben Bereinen im Kamen der Stadt betzlichen Wähnergesangen und schlok mit einem freudig aufgenommenen Soch auf alle Sänger und stäle in Biedrichs gastfreien Wauern. Rach dem dann von besigen Sängern zusammen mit der Kapelle der hichgen Unteroffizierschule vorgetragenen Thor Die der hichgen Unteroffizierschule vorgetragenen Thor. Die dehen dann deitige der Gesantal Gettig die Denkmalsstusen. Er gedachte des Geburtslages der berewigten Landessfürsten am deutigen 24. Juli, dob die treue Andengigteit der nachunschen Rande an das alse Sertschetzbaus berdeu und erkaltete zugleich im Ramen des Rämurgesanz-Bereins den Danf für die getrifteten Breife der naffausigen Derrickatien. Redmer schloßeiene von leibastem Leifall begleitete Ansprache nit einem Soch auf das deutschaft Baterland und legtz im Anschluß daran einen Kranz am Landessdensmal nieder. Der Zeffang marschierer barant durch Biedrich-Wosdach zum Kelnlab zurück. Dier erfolgte um 5 Uhr die Belanntrade des Kenulates vom böchsten Ebensingen mit anschliegender Freis der nachtschließendere Verschlates vom böchsten Ebensingen mit anschliegender Freis der Veris der eitelt mit 123 Buntlen; 2. Breis des Saufes Rassau (goldener Bofal): E.-B. Loveley-Barmane Langerield mit 123 Buntlen; 2. Breis des Saufes Rassau (goldener Bofal): E.-B. Loveley-Barmane Langerield mit 123 Buntlen; 2. Breis der Saufensgeschlaten Thereis der Saufenschlaten Breis der Schreiben mit 107 Buntlen; Weiterder Schallen Leiter der Keiner Beiter der Schallen Ergebergen Dilba den Bahen. Brinden die E. Leinfanne): Kannaerdor Landerluft-Balldorf mit 119 B.; 2. Breis des Grafen Werenderg-Biesdach (filberbeit gol

beim mit 112 B.; 3. Breis der Kafinogesellschaft Biebrich (filberbeschlagene Weinfanne): "Liederfranz"-Winfel mit 103 Kunften. — Sin großer Teil der fremden Gäste trat im Anschluß daran gleich die Helmreise an, die zurückgebliedenen fanden auf dem Festvlat und in den hiesigen Kofnlitäten noch genug des Amusements.

Maffauische Machrichten.

Berbandstag bes handwerferverbands für ben Regierungs. begirt Wiesbaben.

we. Sabamar, 24. Juli. Ber zweite Teil ber Tagung, bie bente im "Sotel Stabl" ftattfindenbe Delegiertenberfammlung, gefialtete fich bon Anfang an berart, bag berjenige, welcher bie feit langer Beit im Sandwert bei uns obichwebenben Differengen fannte, ben tragifchen Ausgang, ben jum Schluß bie Berhandlungen nahmen, recht wohl porausiehen tonnte. Die Differengen fnühlen befanntlich an bie berfloffene Ausstellung, insbefondere an Die Bramtierung eines Ausstellers, an. Ste haben fich feltbem immer mehr bericharft. Den Borfit in ber Delegiertenversammlung führte Schneiber (Wiesbaben) felbft. Mis Bertreter bes Regierungeprafibenten wohnte Geheimer Oberregierungerat v. Gigbdi ben Berhandlum gen an, ferner war anwesend Landrat Midting als Bertreter bes Rreifes, Banunternehmer Brog (Biniburg) als Bertreier bes Geiverbebereins für Raffan ufw. Bei Gelegenheit ber Berlefung bes Protofolls über bie vorrigjahrigen Berhandlungen erhob Bresber (Biesbaben) Einfpruch gegen einen Gat besfelben, wonach 300 Mart für bie Errichtung eines Sandwerterschreiariats in Biesbaben erft nach ber Begrunbung biefes Infitiuts unb nachbem biefes feine Eriftengfähigfeit nachgewiefen, aus Ausgablung gelangen follten. Seiner Anficht nach, und in biefer Auffaffung frimmte ibm bas Gros ber Biesbabener Delegierten bei, fei die Bewilligung bedingungslos erfolgt. Es fet - meinte er - recht febr ju beffagen, bag nunmehr bie Andjahlung ber 300 M. verweigert werbe. Der Borfinenbe erflatte bie Faffung bes Brotofolls für richtig. -Eggere (Frantfurt) beantragte, bas Brotofoll ju genehmigen, bie 300 DR. aber jest fofort gur Ausgahlung gu bringen. Bei biefer Gelegenheit fcon fam es gu auf beiben Seiten mit großer Erregung geführten Auseinanberfebungen. Das Ergebnis mar, bag gegen ben Broteft bes großten Teils ber Wiesbabener Delegierten bie urfprüngliche Foffung bes Brotofolls mit 34 gegen 20 Stimmen gutgebeifen wurbe. Rach einem Bericht bes Borfibenben haben bie Biesbabener Immungen fich im gangen bereit erflart, fich an ber Aufbringung ber Roften bes Sandwerferfefretariats ju beteiligen. Rur eine Innung hat biefe Beteiligung abgelehnt, weil fie einen eigenen Gefretar angufiellen stant, und amei andere wollen fich abwartend verhalten. Ein Rachweis, wie bie gangen Roften gebecht werben follen, fehit nach bem Referenten bis beute. Solle ber anguftellenbe Sondwerferfefretar bas ihm jugebachte Arbeitsprogramm jur Musführung bringen, fo milfe er ein Universalgenie fein, wie es wenige gebe. Unter 3000 Mt. werbe fich eine angenieffene Rraft faum beichaffen laffen. Dagu famen minbeftens 1500 M. für Schreibhilfe, 1000 M. fir bie Beschaffung eines Bureaus, 500 M. Rebenkosten; man werde insgesamt nicht unter 6000 M. bei ber Einrichtung bes Selretariats wegtommen. Dabei habe Frankfurt mit seinen aufterordentlich flatteren Leiftungen ein ungleich großeres Recht auf ein berartiges Gefreiariat als Biesbaben, in beffen Mauern icon bie Sandwertstammer ihren Gis habe. Erft wenn Biesbaben ben Radweis führe, wogu bas Gelb verwandt werbe, wolle man die 200 M. jur Ausgahlung bringen. Ginftimmig ftebe ber Berbanbeborfianb auf bem Standpunkt, ben Betrag ausgahlen gut wollen, fobalb bas Sefreiarlat ins Leben gerufen fei, nicht aber früher. Die Angelegenheit babe man gu berfonlichen Angriffen gegen ihn felbst benutt. Auch beshalb babe man feine Berfon angegriffen, weil ber Berband 1000 DR, nicht habe jur Ausjahlung bringen wollen, welche in Bintel gur Unterflützung bon burch ihre Garantiezeichmingen für bie Musftellung git Musgaben über ihre Rrafte berbflichteten Sanbwertern batten verwandt werben follen. Dreimal fei biefer Betrag angeforbert worben, noch bebor bie an ben einzelnen Garantiezeichner gut fiellenben Anfpruche batten feftgefest werben tonnen. Bulest fogar, als Schneibermeifter Jureit in Frontfurt bereits bas gange Ausstellungsbefigit auf fich genommen babe. Man muffe, bevor man bie 300 M. ber-ausgebe, die Borlage eines Haushaltsplans verlangen. Ohne bag ein folder borliege, frete auch von felten ber Reglerung niemals eine Bewilligung ein. Richt aus Freundicaft ober Feinbichaft gegen bie eine ober andere Berfon burfe man fich in ber Gache fchliffig machen. Er felbft habe bem Sandwert unenbliche Opfer gebracht. Er fei jest in einem Miter, ba man fich nach Rube febne. Wenn er nicht gewesen, bestände bie Salfte ber Biesbabener Innungen nicht. Sauptfächlich feiner Zätigfeit fet es auch ju bauten, wenn es gelungen fei, bie Spenglerinnung fiber Baffer gu halten. Bresber (Biesbaden) ertennt ausbrichlich bie Berbienfte bes Borfigenben um bas Sandwerf an. Das fonne ihn aber nicht beranloffen, bon feiner überzeugung abjugeben, bag an bie Bewilligung ber 300 DR. eine Bebingung nicht gefnupft fei. Bis jest feien für bas Sanbwerterfefretariat etwa 3300 M. aufgebracht. Der Reft werbe leicht burch Sportelu für fcbriffliche Mustunfte aufsubringen fein. Schreinermeifter Stadtberorbneter banon (Biesbaben) nimmt für fich bie Urbeberichaft für bie Begrinbung eines Sanbiverferiefreiartats in Anfpruch. Sollie bas Sanbwerterfefretariat fich in ber Zat felbib fländig als nicht lebensfähig erweisen, fo laffe es fich leicht ber geplanien Gewerbeforberungsanftalt angliebern. Went bet Biesbabener Innungsausiduft aus bem Berband austrete, fo berfiere biefer in Biesbaben feinen gangen Rudbaft. Im fibrigen fei auch er ber Anficht, bag bas Arbeits programm für bas handwerferfefreiariat, wie es beute vorliege, etwas erzeffib fet. - Borfibenber Schneiber : Sein Standpuntt in ber Angelegenheit fei feineswegs burch berfonliche Rudlichten bittiert. — Eggers (Franfpirt) fchlägt por, Die 300 M. nunmehr im Laufe biefer Woche gur Mussahlung ju bringen. — Doppelftein (Wiesbaben): Wirben beute die 300 M. nicht bewilligt, fo treten bie gangen Biesbabener torporativen Mitglieber bes Berbanbs mis biefem aus. — Bud (Frantfurt), Borfianbsmitglieb, verwendet fich im Gegenfan au bem ert flirafich gefasten

Borftandebeichluß für bie fofortige Ausgahlung ber 300 M. Beifenmaber (Franffurt) begreift nicht, weshalb Biesbaden fich fo fehr darauf verfteife, die 300 M. gleich zu erhalten. Mis bon einer Geite Schlugrufe ertonten, fritifiert er bas mit ben Worten: "Ihr berlangt ftets ben Schluß, wenn etwas nicht nach eurer Rafe geht." - Borfibenber Schneiber: Berr Meier babe ihm erflart, man fei bereit, die 300 M. gurudzugeben, fofern bas Sekretariat nicht gustande komme. Damit habe er benjenigen Recht gegeben, welche Aweifel an ber Lebensfabigfeit ber Ginrichtung batten. Er filr feine Berfon fet gern bereit, bon bem Berlangen bes Rachweifes ber Lebensfähigfeit Abftand gu nehmen. Dagegen tonne man bie Bebingung, bag bas Gefreiartat borber ins Leben getreten fei, nicht aufgeben. Endlich wird gur Abftimmung geschritten. Gin Antrag, bie Ausgablung im Laufe Diefer Boche erfolgen gu laffen, bleibt mit 27 Stimmen in ber Minberheit, wahrend ber Untrag, bie Ginrichtung bes Sefretartats gur Bedingung für bie Ausgahfung ber 300 D. ju machen, mit 32 Stimmen Die Debrheit findet. Die meiften Biesbabener Delegierten berlaffen barauf bas Berfammlungslotal, mabrent ber Obermeifter Frijch bon ber Tüncherinnung Biesbaben bie Erflarung abgibt, bag er unter biefen Umftanben nur bei feiner Immung ben Untrag ftellen tonne, aus bem Berband ausguicheiben. Die folgenden Berhandlungen fpielen fich bann unter ben Bu-tudgebliebenen in größter Rube ab. Der Borfigenbe berichtet fiber bie Ausführung ber Befchliffe ber borigjahrigen Tagung, fotvie über bie Tätigfeit bes Berbanbs im bergangenen Jahre. - Die Biesbabener Schlofferinnung If aus bem Berband und beren Bertreter, Gath (Biesbaben), baber aus bem Borftanb ausgeschieben. Die Lage bes Sanbwerts im Begirt bat fich in ber Berichtszeit ticht geveffert. Bei ber Reichsversicherungsordnung find die Sandwerferwünsche unberüchichtigt geblieben, und bem Sanbtvert find im Intereffe ber Arbeiter neue Laften aufgebürbet worben. Aus ber fogialen Gefengebung birfien fich in ber Folge feine weiteren Baften für bas Sanbwert ergeben. Der Berband treibe feine große Bolitit, aber er treibe Sandwerkerpolitit, und er muffe verlangen, bag bei ben politifchen Wablen nur bie Ranbibaten bon Sandwerfern unterftunt wurden, welche feine Intereffen bertreten. Rach ber Rechnungslegung beläuft fich bie Jahreseinnahme bes Berbands auf 917 DR. 68 Bf., bie Ausgabe auf 941 DR. 85 Bf. Sente ift ein Berbanbebermogen von 3098 DR. 82 Bf. porbanden. - Bei ber burch Bettel borgenommenen Bahl bes Berbandsporfigenben entfielen auf Schneiber 49, Sanfon 3 und Fries (Rieberwalluf) 1 Stimme. Erfierer ift fomit gewählt. - Bu Mitgliebern bes Borfianbes werben neben Schneiber teils wiebers, teils neugewahlt: Korper (Biesbaden), Jung (Siershahn), Saufer (Grembaufen), Sofner (Diffenburg), Fries (Rieberwalluf), Mercator (Biesbaben) und Geifenmager (Frantfurt). fiber bie geplante Gewerbeforberungsanftalt berichtete bas Mitglied ber Sandwerfstammer Fiebler, welcher nicht ohne Mistrauen an bas Projett berantritt, Biemlich icharfe Rritif an bem Arbeitsprogramm übt und besorbers tabelt, bag ber Berband nicht ju ber Beratung in ber Angelegenheit jugezogen worben fei. Beniger abfprechenb außert fich gu bem Blan banfon (Biesbaben). - Antrage, betreffend bie Stellungnahme gu ben Enticheibungen fiber bie Bugeborigfeit von handwerflichen Großbetrieben gu ben 3wangsinnungen werben bem Bentralverband ber vereinigten Innungen überwiefen. Gin Antrag bon Limburg, beireffend bie Bugiehung von Sachverfiandigen bei Submiffionebergebungen, gelangt jur Annahme, ebenfo ein bon berfelben Geite gestellter Antrag, wonach bie Arbeiterfabrfarten fur Lehrlinge auch jum Besuch ber Beichenschule an Sonntagen benutt werben tonnen. Gin Antrag bon Dillenburg, betreffend bie Befeitigung ber Gewerbesteuer, gelangt in ber Faffung gur Annahme, baß Betriebe von 3000 M. Gintommen ober 10 000 M. Betriebstapital aufwärts für fteuerpflichtig gu erflären find. Bezüglich ber Anpflanzung von Rußbäumen, bezw. Die Ginbestehung ber Mobiliarversicherung in ben Bereich ber Tätigfeit ber Raffauifden Brandverficherungeanfalt foll bem Gewerbeberein für Raffau mitgeteilt werben, bag man gewillt fet, feine biesbesüglichen Antrage gu unterftüben. - Bum Ort ber nachftfahrigen Zagung wird boch beim gewählt. - Die Biesbabener Delegierten beteiligten fich an bem nach ber Berfammlung ftatifinbenben Gefteffen nicht, fonbern bieften für fich ein gemeinschaftliches

Estenburg, 23. Juli. Zu hem Gauturnseit des Labn-Dill-Gaues, der in die Bezirse: Dill. Oberiadu, Mittellabu, Uniterlabu und Besterendd eingeteilt ift, daren über dood Zurner erschienen. Der gestrige Samstagadend drachte die Borseier des Artenburg. Der gestrige Samstagadend drachte die Borseier des Keites auf dem schön en der Aurnballe des seite gedenden Bereins gelegenen Feitplat, der elistrisch deleuchtet war. Ein don Neo Sternberg gedichteter Festideund leitete die Keier ein, die sich mit ibren turnerichen Borsührungen (Nickleidabübungen und Schwingen mit elektrischen Kenlen) des Aurndereins Hackendurge und dessen Kranenaltellung um ein Keilheit den Keily Zahn schoe berschönerten das Fest, zu dem eine festiode Bernge erschienen war. Der dentige Morgen derein festiode Bernge erschienen war. Der dentige Morgen brachte don 7 Uhr ab das Aurnen der Ausstertügen. Gegen brachte don 7 Uhr ab das Aurnen der Aussteriagen. Gegen brachte don 7 Uhr ab das Aurnen der Aussteriagen. Gegen brachte den Festede, gebalten dan Landrat Dr. Thon, den Daudtschienen Festing sum Festolat, wo eine Festede, gebalten dan Landrat Dr. Thon, den Daudtschienen Festige und andere turnerische Ausstellungen anschießen. Bestschwiegen den der Langeschafte allgemeine Festigen und andere turnerische Ausstellungen mödlichen. Bestschwie aus der unglichen Busselben, der Ausstehen, Der Jurplats mit seinem etwas aufdrünglichem Busselben. Bestschwie aus über ausgesührte allgemeine Festigen der mit folgenhem Ergebnis: In der I Klasse flechen. Excellentungen anschließen. In die flag den interesten inter, mit folgenhem Ergebnis: In der I Klasse flechen. Excellentungen anschließen. Der Jurplats mit seinem etwas aufdrünglichen Busselben geschner. I. Beschaft, a. Beschweiten, d. Derauntels, 11. Eelbach. 12. Beschweiten, d. Derauntels, 12. Ausstenden, d. Derauntels, 13. Ausstenden von der Feston. In Beschweiten, d. Besc Effen ab. Gauturnfeft bes Labu-Diff-Gaues

Bom Mein, 28. Juli. Die Gemeinde Seilsbeim, die im Jahr: 1840 unter 891 Ginwobnern nur einen Ebange-lischen gabte, baut in diesem Jahre noch eine ebangelische Kirche. — In der Turnballe in Schwandeim lindet am 13. Mugust eine Gemüse-, Obit- und Blumen-Austiellung ftatt, zu der auch auswärtige Gärtner eine Beschäung zugesand haben.

? Wintel, 24. Juli. Der Kriegerberein "Germania? Wireklacht, 24. Juli. Der Kriegerberein "GermaniaKlemannia" (Riesbaben) erfreute beute den Winteler Kriegerberein mit ietnem Besuche. Im "Kheingauer Dof" begrüßte Derr Gh. Schönleber aufs herzlichste die Gäste. Der erste Vorsigende des Wiesbadener Bereins, Derr Emil Krumpf, dielt eine zündende Rede, welche mit einem begesstert ausgenommenen Kaiserhoch schloß. Dochbestredigt den dem schönen Beste verließen am späten Abend die Gäste unseren Kladen.

!! Canb am Mhein, 24. Juli. Bom Tode des Ertrinfens ge vettet wurde gestern nachmittag durch den Wootorboein bester Ab. K faft von dier ein junger Mann, weicher dein Baden im Abein an der Hjals sich zuweit in den Sirom ge-wagt hatte und in einen sogenammten "Kesse" geriet, aus dem er sich nicht mehr befreien konnte. Schon verliehen den Baghasignen die Araste und er war daron, zu ertrinfen, als der Koptorbootbesitzer Ad. Pfass, der darauf ausmerksam ge-worden war, mit seinem Boot herbeiesite und Kettung brochte.

brachte.

? Limburg, 24 Auli. Auf dem oderen Westerwald herrscht salche Trodenheit, daß für die Speisung der Eisenbohnlotzwarten benöfigtes Wasser fehlt. Bon bier aus wird seit einigen Lagen in eingelegten Sonder-Possersügen das in Losomativiender gefüllte Wasser nach Albenfirchen gesandt damit keine Störung im Lugden in einer nach einertitt. Im benachbarten Wensfelden ertrant beim Baden in einem mit Wasser gefüllten Sieinbruch ein elsähriger Auge. Sensials beim Baden ertrunken, und alben in der Lagen, ist der 12jährige Sohn des Landwirts Saal in Arfurt.

in der Rahn, ist der Isjährige Godn des Landwirts Saal in Art.

bs. Weilburg. 24. Juli. Anlählich des heutigen 94. Edu ristags weiland des Größgerzogs Adalf den Augemburg. Derzogs den Rassu, waren an dessen Tenkinglim Schlößgarten drächige Kränze niedergelegt worden.

In der lebten Sibung der Stadtverordneten Versammlung gab der Vorligende, Profesior Dr. Grodius, Kuslimst über den Stand der Angelegendeit des geplanten de im atden Stand der Angelegendeit des geplanten des machtes des geschieres Oblien Aussicht der Angelegendeit des geplanten des im atdes von seum Schlößen Aussicht, des litz des Aussicht, des 178 Gegenstände aus dem Schlöß, die sich zur Aufnahme in das Matieum eignen, leibweise überlassen vorden. Die Stedikerordneten ischen dem Brojelt vohlwollend gegenüber, sie erstärten sich dereit, die für Verschungendende gegenüber, sie erstärten sich dereit, die für Verschungen und einen schrischen Aussichten auf die Siedt zu übernehmen und einen schrischen Aussichen aus 160 A. dorzuseben. Die Versammlung destähen Aussichten net, die Aufnahme einer Anseihe von 65 000 die 70 000 M. zwecks Ansaufs des Verwelches für die neue UnteroffizierBorichule bei dem Lankbards destigter in dalle g. S. zu dier Pros. Ainsen, 1 Pros. Brodssiden, mit den neue UnteroffizierBorichule bei dem Lankbards destude gerichteiligen. Bürgermertier Karthaus teilte noch mit, daß er namens der Sladt an die zusächnigen Siellen Gesuche gerichteil des Lamit dei der Beraedung den Arbeiten bei dem Renden der Unteroffiziermertier Karthaus teilte noch mit, daß er namens der Eladt an die zusächnen der Gemen der Geschung der Renden der Eschnahmer vor der Geschung der Geschung der Renden der Renden der Geschung der G

Summe bon 50 M. zu bewilligen.

bs. Kennfirchen (Westerwald), M. Juli. Seute nacht entstand in dem Anweien des Landmanns Alexander Schäfer ein Brand, der das ganze Bestihum einäscherte. Es wird bemutet, das des Keuer infolge der übergrößen Lieb durch Schöltenfasindung entstanden ist.

bn. Dietenkanfen (Obersahnfreis), M. Juli. Gestern nochmittag brach in dem Anweien des Landmanns Krug dietslehft Keuer ans, dem die Scheune und das angrenzende Stallgedaube zum Obser siehen. Das Vieh seinte noch rechtzeitig gereitet werden. Die Entstehungsursache des Vrandes ist noch nicht ausgestärt.

Ans der Umgebung.

* Sanau, 23. Juli. Gegen 12 Uhr nachts entftand in ber ber Garinereigenoffenichaft geborigen großen Fruchthalle Gener. Der Fruchtspeicher war gefüllt mit ben, Rorn und Safer und bronnte vollständig nieber. Auch eine Angahl Bagen und anderes Adergerat wurden burch bas Fener bernichtet. Der Gefamtichaben begiffert fich auf etwa 15 000 Mark. Unfere Fenerwehr, bie gestern ihr 50jabriges Jubilaum burch einen Rommers einleitete, twar felbitverftanblich fofort gur Stelle, fonnte aber angefichts ber gangen Lage nichts mehr retten.

8. Mainz, 25. Juli. Das Befinden des geschossenen Gen-barmeriem rcht meisters Riegel bat sich gebessert, ebenso dasienige des schwerderlebten Schubmanns Wolf. Der Zigeuner Ebender, der Täter, ist nach Lugemburg entsom-men. Es sind Ragregeln getroffen, ihn zu erwischen.

men. Es jind Magregeln getroffen, ihn zu erwichen.

bs. Gießen, 24. Juli. Auf Beronlastung des diesigen Sportbereins wellte gestern ber zurzeit in Daiger weilende Klieger Osfar Ka hut aus Leidzig in unferer Stadt, um auf dem Kelde der Liedzhöde einige Austigen unternehmen. Unter gewaltigem Andrang des Bublisums erstalte gegen 61½ lür der erste wohlgelungene Austreg, dem noch drei weitere josgten, die ebenfalls glatt berliefen.

Sport.

* 42. Sauptbersammlung des deutschen und öfterreich.
ischen Alpenvereins. Mit einer Borieier im Stadtsaaldau
den Mains, au der die dortige Sestion eingeladen katte,
begannen die Kerhandlungen der diedigken Albenbersjammlung des deutschen und österreichischen Albenbereins.
Bon Meinz aus degaden sich die Teilnehmer an der Tagung
nach Codsen zu worden abhielt. Als erste Nedenveranitals
tung fand die Generelverdammsung des Kereins zum Schuh
und zur Pflege der Albenbstannsung des Kereins zum Schuh
und zur Pflege der Albenbstannsung des Kereins zum Schuh
und zur Bflege der Albenbstanzen statt, die unter dem vorist den Schwold (Bamberg) tagte. Die Kauptbersammlung des
deutschen und österreichischen Albenbereins wurde in der Felthalte abgehalten. Der Schriftindere Dr. Otto Albert (Krog)
erhattete den Achreedericht, nach weckgen der Betein ISC Sch
isonen mit 90 327 Witgliedern sählt. Im Kause des Jadocs
1910/11 wurden 13 nene, zum Teil sehr große Schubbutten eroffnet; die Eröffnung den 12 weiteren Hutten sieh dense.
Die Gesantzalt der Albenbütten beträgt heute Vos.
Die Gesantzalt, der Albenbütten beträgt heute Vos.
Eneureaelung der Führer-Aussichten beträgt heute Vos.
Die Gesantzalt, der Albenbütten beträgt heute vos.
Die Gesantzalt, der Albenbütten beträgt deute Vos.
Die Gesantzalt. Der Albenbütten beträgt heute des
einbeitliche Weschuhreraden wahr beendet werden. Sine
einbeitliche Weschuhreraden und macht den kerteilen ihatt, zu
dem auch der Derpräfischen der Kheinprovinz Freiberr den
Kheinbaben erschienen war. Eine glanzbolle Belendtung des
Ehrenbreitsteins ichlos die Tagung wirfungsvoll ab.

Dissigner Lawntennis-Tuener, In Bad Som dur g
begann das diesiährige Turnier für altide Ofiziere des

Ehrenbreitigeins ichlos die Lagung wirfungeboll ab.

* Offizier-Lawntenuis-Turnier. In Bad Somburg begaten des diesindene Turnier für altibe Offiziere des deutsichen Beeres und der Kotte. Die Jobl der Teinebmer ift in diesem Robre größer als in den vorangegungenen. Im genzen liegen 33 Anmeldungen vor. Auch drei Kaifer-Breistrager aus früheren Jahren nehmen teil. Recht zahlreich sind die Reldungen von Maxineoffizieren eingelaufen, und

bon ben Offigieren bes Landhoeres find viele ericienen, bie als gute Spieler belannt find. Die Spiele iverbent trob ber großen dibe ichon giemlich weit gestebert. In der Kondurrung im den kaiferpreis ift bereits die erste Nambe durchgespielt; denn die Schluftunde um den Kaiferpreis foll am Donnerstagnachmittag ausgespielt werden.

Mbenb.Andgabe, 1. Blatt.

gefpielt; benn die Schlüftunde um den Kaiterpreis ioll am Donnerstagnachmittag ausgelpielt werden.

Stennen au Arengnach. Edernburg - Gürdenrennen.

1000 Mart. From Merers derr dauphmann (Methan.

Blaten). 2. Sodde, 3. Somet. 17:10. Metanterenfeelingerbrennen. 1000 Mart. 1. Behrn. b. Sehle Jifart (L.

b. Blodner). 2. Moledned II, 3. So in Biages. 14:10. Cliterahöus-Jagdrennen. 1600 Mart. 1. Behrn. b. Sehle Jifart (L.

b. Blogner). 2. Moledned II, 3. So in Biages. 14:10. Cliterahöus-Jagdrennen. 1600 Mart. 1. Bahrs Reerleß (L.

b. Mognet). 2. Leatheite: S. Gomman Gonnell. Beiner: Grenadier. 14:10; 12. 14:10. Arengnacher Jagdbrennen.

2000 Bart. 1. Echmid-Schuöders R. a. da (Et. b. Mogner).

2. Donne Ming. 3. Doorde. Ferner Behrib., Schim Antonius. 37:10; 18. 46:10. Biaderishen Jagdbrennen.

1000 Bart. 1. U. B. donner Doorders L. Derrent Behrib., Schim Antonius. 37:10; 18. 46:10. Biaderishen Jagdbrennen.

1000 Bart. 1. U. Doolmann). 2. Brackbans. S. Thide. 13:10; 11.

11:10 Leolmidie Madrennen. 1000 Mart. 1. Sendells R u. e. H. (St. Oldmann). 2. Brackbans. S. Thide. 13:10; 11.

11:10 Leolmidie Madrennen. 1000 Mart. 1. Sendells R u. e. H. (St. Oldmann). 2. Brackbans. S. Thide. 13:10; 11.

2. Soupeur, S. Mechids Blue. Beiner Moroje, Olmbs, Junkt. 16:10; 10. 10:10.

** Pferberennen su Berlin-Grunewald. Breis dom Tegel.

4000 Bart. 1. Beut. Straufes Nordfarden 49:10; 26.

40:10. Barthung. 2000 Bart. 1. Rithm. d. Göglers B offiste (Reut. b. Subday). 2. Bronnels. S. So. 10: 35, 36:10. Breis don Saarburg. 2000 Bart. 1. Rithm. d. Göglers B offiste (Reut. b. Subday). 2. Bronnels. S. So. 10: 15. 20: 10.

40:10. Barthung. 2000 Bart. 1. Rithm. d. Göglers B offiste (Reut. b. Subday). 2. Bronnels. S. So. 10: 35, 36:10. Breis don Saarburg. 2000 Bart. 1. Briben. Edingen. 48: 10; 26.

10: 16: 20: 10. Cebben. Einben. Grinnerungs. Hennen. 16: 20: 10: 10.

16: 10: Beinschaften den Beinschaften Sei. Denne Grifte des Mart. 1. Beilier S. Bronne. 3. Sobb Dead. 21: 10; 14. 16: 10. Minus. Sagderennen. 5000 Mart. 1. bon Debper. 20: 10: 14.

buier. 181: 10: 40, 15, 25: 10.

* Gölner Schacksongreß. In die Giegergruppe kommen: Carls, Bauer, Krante, Krüger, Jatobjohn, Darietoig, Buich, Molwig, Wagner. Der Weitkompf Schlechter-Larrasch wird Wontag, den 24 Juli, sortgeistet, nachdem er wegen einer Indisposition Tarraschs eine mehrtägige Unterdrechung ersabren hatte.

breidung erfabren batte.

**Gau-Wannschaftsrennen über 100 Kilometer. Am Somming fand das Gaumannschafts-Atennen über 100 Kilometer des Gaues 9 des D. R.-B. hatt. Gameldet datten sich 16 Kereine. Als Sieger gingen folgende Bereine durchs kiel:

1. Breis R.-B. Germania-Frankfurt 3 St. 4 M. 17 Gef.,

2. Kreis Belezipedklub Krankfurt 3 St. 13 M. 28 Set., drifter Breis Radiportklub Biesdaden 1907 3 St. 16 M. 21 Set.,

4. Areis R.-B. Raffodia Frankfurt 3 St. 17 M. 40 Set.,

5. Breis R.-Is. Raffodia Frankfurt 3 St. 17 M. 40 Set.,

5. Breis R.-Is. Raffodia Frankfurt 3 St. 22 M. 65 Set.,

4. Areis R.-B. Raffodia Frankfurt 3 St. 22 M. 65 Set.,

5. Breis R.-Is. Raffodia Frankfurt 3 St. 25 M. 56 Set.,

5. Auherdem erbielten die Gauplafette: R.-B. Germania Korn.

heim 3 St. 23 Set.

** Internationaler Ringer-Berband nennt sich eine Organifation, deren Erindung in einer im Kerlau-Kaloft du Ber
lin hattgefundenen Kerfammdung beschlossen wurde. Eins

bernier waren die Serren deinrich Weber und Jöhnide. Der

neite Berband beachschichigt, die bestehenden Wishflande

Mingsampf zu beseitigen und diesen zurzeit ara darmieder
stiegenden Sport wieder hochzubringen. Deinrich Weber und

Mandolfi wurden zu Vorübenden gewählt.

** Radrennen. Bei dem Kennen um den Goldenen

Randolft wurden zu Vortigenden gewahlt.

* Radrennen. Bei dem Kennen um den Goldenen Bofal von Köln ereignete fich ein großer Slandal, als die Direktion nach Beendigung des ertien Laufs über 20 Km... in dem Jeisler liegte, erlärie, daß das Kennen wegen der großen Side am Denklogabend weitergefahren werden folle. Das Budlifum fürmte die Barrieren und zertrümmerte alles, was nicht niet sind nogekfelt war, die die Polizei eingriff und eine Anschlieben Durch dernacht der Anschlieben Durch dernacht des auf

. Un bem Bettfdwimmen Quer burd Frauffurt, bas auf der 314 Kisomeser langen Strade Gerbermible-Bootsbaus der Kudergesulschaft Germania vor sich ging, siegte Otto Kabr Schwimmberein Cannstadt. Zweiter wurde Ernst Bahnmeber-Boseidon, Karlsrube, S. Willy Schmidt-Erster Frankfurter Schwimmklub, 4. Willy Senrick-Athletis Sport-klub-Frankfurt, 5. d. Bielliez-Salamander Mannheim.

flub-Frankfurt, 5. b. Bielliez-Salamander Mannheim.

* Um die Weltmeisterschaft im Rubern. Die Arnst, der frühere auftralische Weistersaderr und jedige Auderer, tritt am 29. Juli zum Watch um die Weltmeisterschaft im Kubern gegen den Herausfordeur Pearce auf dem Bartusmottastrom an.

* Kennen zu Kettingbrunn. Kalferpreis. 47.000 Kronrn.
1. Drebers Lagos (Dewitt), L. Dochkad, B. Kottingbrunn. Verner: Kstaze Ban, Dorignd, A Conto.

* Bei dem Championat der Stredenläuser über 25 Kilsmeter in Berkin siegte Albrecht in 1:40:33. Em 1500. Weder-Lauf siegte d. Sigel-Preußen in 4 Win. 61/2. Sel. und siellte damit einen neuen deutschen Resord auf.

Permischtes.

Die Bite.

wb. Coln, 25. Juli. In ben lehten brei Tagen find auf ber mittelrheinischen Strede Coln-Duisburg insgesamt 80 Perfonen burch Sibichlag ober Ertrinten gu Tobe fommen.

wb. Salle a. G., 25. Jult. Bet ben Regimentern Rr. 94, 95 und 71, bie gegenwärtig auf bem Ubungeplas Ohrbruf fiationiert find, wurden wahrend ber Abungen 100 Mann infolge ber Sibe untvohl. Zwei Golbaten find an Sitifchlag geftorben. Die Ubungen mußten abgebroden werben.

Blauen, 24. Jult. Much im Bogtlanbe berricht anhaltenbe enorme Sibe, bis 40 Grab. Die Elfter ift faft bollia berfiecht, in einigen Begirten ruben bie Betriebe, weil bas gur Speifung ber Dampfteffel notige Baffer ebenfalls berflecht ift. Auch ber Mangel an Trinftvaffer wirb befonbers im oberen Bogtland immer gefährlicher. Der Schaben, ben bie Sige in ber Landwirtschaft anrichtet, ift nicht gu fiberfeben.

Trier, 24. Juli. Sente flirgte bier ein Mann bom Sibichlag getroffen auf ber Strafe tot gufammen. Die Sige erreichte bier gestern mit 52 Grab Celfins in ber Sonne ihren hochften Stanb.

hd. Wien, 25. Juli. Die gestern nachmittag und abends iber gang Bohmen niebergegangenen Gewitter haben mer eine geringe Abichwachung ber abnormen Siteberiobe gebracht. Es bleibt bollftanbig winbftill.

Die Cholera.

wb. Salonili, 24. Juli. Unter ber Bebolferung bon Spet ift bie Cholera ausgebrochen. Bisher find fieben Tobesfälle gu verzeichnen, außerbem find mehrere verbachtige Balle borgefommten.

hd. New Port, 25. Juli. In bas flabtifche hofpital ift ein cholerafranter Geemann gebracht morben, ber ichon bor 20 Tagen in New York landete.



Handel. Industrie. Volkswirtschaft.



(Nachdruck verboten.)

Abenb-Musgabe, 1. Blatt.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Berlin, 22. Juli.

Der Geldmarkt zeigt sich gegenwärtig von einer über-aus freundlichen Seite; man spricht von Geldfülle und über-aus starkem Angebot. Aber man täusche sich nicht: es handelt sich nur um eine recht kurze, vorübergehende Erscheinung, die nichts an der Grundtendenz, die am Geldmarkt herrscht, zu ändern vermag. Daß wir im laufenden Jahre mit steigenden Ansprüchen am Geldmarkt zu rechnen haben, daß der Herbst eine Anspannung von längerer Dauer bringen wird, das ergibt sich aus der ganzen Gestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Zunahme der Beschäftigtenzisser in der Warenberstellung, die Mobilisierung der Ernten, die Ausdehnung der von Handel und Verkehr machen eine solche Ausdehnung der kurzen und länger dauernden Investierungen notwendig, daß die Herbstmonate ein Anschweilen der Nachfrage bringen müssen, dem gegenüber die Steigerung des Angebotes nicht Schritt halten kann. Die wirtschaftliche Konjunktur ist nicht nur gut, sondern die Geschäftswelt gründet ihre Dispositionen auch auf die Tatsache, daß die Konjunktur gut und aussichts-reich ist. Das heißt: sie wird unternehmungslustig, sie dehnt die Erzeugung und die Umsätze aus, ohne zu fragen, ob denn nun auch dem zunehmenden Angebot von Waren die Nachfrage entsprechen kann. Der einzelne Unternehmer sieht nur das Wachsen der Nachfrage, von dem er sich Erfolg verspricht. Er berücksichtigt in keiner Weise den Wett-bewerb, dessen Ausdehnung er nicht einmal kennt. Wie die Erzeugung, so werden aber auch die Preise gesteigert und damit die ersten Ansätze einer ungesunden Entwicklung geschaffen, Gerade in den Zeiten wie den gegenwärtigen sieht man das volkswirtschaftliche Bedürfnis nach einer weitgehenden Kartellierung entstehen, die allein die zu starke Erweiterung des Produktionsapparates und der Warenerzeugung verhin-dern kann. Aber wir stecken im allgemeinen noch viel zu sehr in der Ara der in dividualistischen Produktions-weise, die mit Notwendigkeit zu Übertreibungen und Überstürzungen führt, deren Wirkungen dann die Krise bringen. Es ist daher eine gewisse Maßigung in der

Ausdehnung des Produktionsapparates zu empfehlen.

Noch wichtiger ist freilich, daß am Waren markt
Übertreibungen vermieden werden. Das ist nun freilich leichter gesagt als getan. Denn die verschiedenen Interessentengruppen trachten eben ganz einseitig nach dem größtmöglichen
Gewinn ohne Rücksicht auf das volkswirtschaftliche Interesse. Und je nach ihrer Machtstellung setzen sie auch ihre Absichten durch, falls nicht starke Gegenorganisationen das zu verhindern wissen. Nun ist es aber eine leidige Erfahrung. daß das Angebot einer Ware meist viel besser und kräftiger organisiert ist als die meist sehr zersplitterle Nachfrage. Da-durch wird die Haussebewegung am Warenmarkt und ihre Übertreibungen sehr begünstigt. Die Preise steigen zunächst im Großhandel; der Zwischenhandel will aber auch die Konjunktur ausnützen, man setzt also die schon stark verteuerte Ware im Detailhandel ab, der hofft, daß bei der steigenden Konsumkraft der Massen höhere Preise leicht durchgesetzt werden können. Und das ist auch zumeist noch der Fall: der Konsum steigt extensiv und intensiv: extensiv, indem die Zahl der Konsumenten wächst, intensiv, indem der einzelne Konsument mehr als bisher verbraucht. Aber die Kumulation der Preiserhöhungen führt schließlich bis zu dem Punkte, wo ihre Wirkung so stark ist, daß die Konsumkraft der Massen versagt. Die Steigerung der Löhne nimmt nicht in dem Gracezu, wie die Preiserhöhungen am Warenmarkt, und damit tritt der kritische Punkt in der Periode des Aufschwungs ein. Wir sind zurzeit noch weit von diesem Punkt entfernt, aber es ist trotzdem notwendig, heute schon auf ihn hinzoweisen, nicht weil wir glauben, daß er bei der heutigen Oestaltung der Kräfteverhältnisse vermieden werden könnte, sondern weil Großbanken und Kartelle, sowie Arbeitgeberund Arbeiterorganisationen erkennen sollen, daß die Eberlegenheit der organisierten Produktion und Warenverteilung hauptsächlich darin zum Ausdruck kommen wird, daß es ihr gelingt, diesen kritischen Punkt im Laufe der Entwicklung allmählich zu vermeiden.

Banken und Börse.

* Russische 4½ proz. Eisenbahnprioritätsanleihen mit Regierungsgarantie. Die Moskau - Kasan - Eisenbahngesellschaft ladet im Anzeigenteil der gestrigen Abend-Ausgabo, auf die hiermit noch verwiesen sei, ein zur Zeichnung auf 54 481 000 M. 4/zproz. steuerfreie, von der russischen Reglerung garantierte Prioritätsanleihe von 1911: — Rückzahlung auf Grund von Gesamtkündigung oder verstärkter Verlosung bis zum 1. Januar 1921 n. St. ausgeschlossen, Die Subskription findet Samstag, den 29. Juli 1911, statt. Desgleichen ladet die Podolische Eisenbahn-Gesellschaft ein zur Zeichnung auf 42 674 000 Mark 16 ein zur Zeichnung auf 42 674 000 Mark 41/sproz. steuerfreie, von der russischen Regierung garantierte Prioritätsanieine — Rückzahlung auf Grund von Gesamtkundigung oder verstärkter Verlosung his zum 1. Januar 1921 n. St. ausgeschlossen. Auch diese Zeichnung findet am Samstag, den 29. Juli, statt. Zeichnungen werden in Wiesbaden entgegengenommen von der Direktion der Diskonto Gesellschaft, Wilhelmstraße 14. Weitere Angaben finden in der gegengenommen Ausgabe im Angalegerfeil von der russischen Regierung garantierte Prioritätsanleihe sich in der erwähnten Ausgabe im Anzeigenteil,

Verkehrswesen.

* Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Die gestern in Darmstadt unter dem Vorsitz des Herrn Hugo Stinnes tagende mächtigte ferner die Direktion zum Abschluß des Vertrags mit der Stadtgemeinde Essen über Pachtung neuer Straßenbahnlinien in der Stadt Essen. Die Zahl der Aufsichtsrats-mitglieder wurde von 5 auf 7 erhöht. Neu gewählt sind die Herren Oberbürgermeister Holle in Essen und Landrat von Einem. Im abgelaufenen Geschäftsjahre werde auf eine Dividende von wieder 6 Proz. zu rechnen sein-

Industrie und Handel.

* Pei der Akt.-Ges, für Beton und Monierban in Berlin fiaben sich hiesigen Blättern zufolge an dem zu Ende gebenden ersten Semester die Umsätze wesentlich gehoben. Der gegen-wärtige Austragsbestand übertreße den des Vorjahres um über 15 Proz. Die neuübertragenden Arbeiten in Döverden (Weser), deren Objekte s. Z. auf 1 Million M. geschützt wurde, werden diese Summen nicht unbedeutend übersteigen, (Für 1910/11 wurden (10 Proz. Dividende verleilt.)

Genessenschaftsregister Wiesbaden.

— Pareras, Sastre u. Ko., G. m. b. H. In das Handels-register B. Nr. 74 wurde bei der Firma: "Pareras, Sastre u. Coris, Gesellschaft mit beschränkter Haftung", mit dem Sitz in Wiesbeden eingetragen: Die Firma ist geindert in "Pareras, Sastre u. Ko., Gesellschaft mit beschränkter Haftung". Durch Beschluß vom 8. Juli 1911 ist das Stammkapital von 20 000 Mark auf 30 000 Mark erhöht. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den Generalversammlungsbeschluß und Vertrag vom 8. Juli 191f bez. der Firma, des Stammkapitals, der Dauer der Gesellschaft und der Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer geändert. Die Dauer der Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 1915 verlängert. Der Vertrag läuft, wenn sechs Monate vor Ablauf dieser Zeit von keinem der Gesellschafter eine Kündigung erfolgt ist, auf drei weitere Jahre, und nach Ablauf dieser Zeitfrist jedesmal um dieselbe Dauer als ver-längert zu gelten. Francisco Coris ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seine Stelle Claudio Fent zum Ge-schäftsführer bestellt. Jeder Geschäftsführer kann für sich allein die Gesellschaft vertreten. Die Gesellschafter Policarpo Pareras und Mario Sastre u. Barrell haben auf Rechnung der Gesellschaft für die dieser gelieferten Waren Zahlungen an Francisco Coris geleistet. Ihren hierdurch entstandenen Er-satzanspruch an die Gesellschaft kürzen sie um je 5000 M. unter Anrechnung dieses Betrages auf die neu übernommene Stammeinlage,

> Berliner Börse. (Eigener Drahibericht des Wiesbadener Tagblatta)

Div.	Letzte Notierungen vom 25. Juli.	Notierung.	
9 6 6%	Berliner Handelsgesellschaft Commers- und Discontobank	17030 11820	170 117,00
129,5	Darmstädter Bank	265	264
8	Deutsch-Asiatische Bank	145,25	143
54	Deutsche Asiatische Back Deutsche Effekten- und Wechselbank	123	123
81/6	Disconto-Commandit	189	155.0
7 0	Drusdener Bank Nationalbank für Deutschland	120,70	126.7
	Oesterreichische Kreditanstalt	100	-
6.48 71/4	Roschabank	14P 138.25	184
71/4	Schasfhausener Bankverein	135.33	138.2
71/2	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank	152.50	152.50
85/4	Berliner Grosse Strassenbahn	199	198.7
6 R	Süddeulsche Eisenbahn-Gesellschaft	123.75	133.77
3	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	135.40	97.1
64/1:	Oesterreich-Ungarische Staatsbahn	-	Same (
0	Oesterreichische Südbahn (Lombarden)	23.90	
61/4	Gotthard		107
6	Baltimore und Ohio	108	107.7
6	Pennsylvania	124.55	1
84/6	Laix. Prina Henri	157.35	150.0
0 8	Neue Bodengesellschaft Berlin	145 8L50	144
0	Schöfferhof Hürgerbrüu	108.25	100.5
5	Comentworks Lothringen	128.75	128.50
2	Farbwerke Höchst	546-50	543.50 494.30
5	Deutsch Usbersen Elektr. Act.	179.90	179.7
6	Felten & Guilleaume Lahmeyer	159.90	150
5	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer	122.90	122.90
7	Schuckert Rheinisch-Westfällische Kalkwerke	180-20	169
3	Adler Klever	468.75	485.9
5	Adler Kleyer	261.25	261.00
2 51/y	Boohumer Guas	238.75	235.73
1	Buderus	119.10	118.20
8	Eachwailer Horowerk	4163 365	188
3	Friedrichah ütte Gelsenkirchener Berg	18420 183.90	130.50
	delienkirchener Berg	302,70	201.75
-	do. Guss	199	74.60
9	Phonix	258.70	254.35
-	Laurablitie Aligemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	176.90	176.50
4	Bheinische Stahlwerke, AG	275.70	275.40
1-3	Tendenz: anfangs sohwach, später leicht be	100000000000000000000000000000000000000	200010

Lette Nachrichten.

Maroffo.

hd, Paris, 25. Juli, über die hier verbreiteten Gerüchte einer angeblichen Ermordung des französischen Konsuls Boisset in El Kfar ist bisber noch feine amtliche Bestätigung eingetroffen.

Der französische Generalissimus. hd. Baris, 25. Juli, Der "Matin" ichreibt: Die Reform des Oberkommandos in der Armee wird auf dem Wege eines Defretes durchgeführt werden. Der Rriegsminister bat gestern bierüber mit dem Berichterstatter des Ariegs-Budgets, Clementel, längere Beit fonferiert. Ersterer begibt fich beute noch Rombouillet, um feine Borfcblage bem Brafibenten Fallieres zu unterbreiten. Der Ministerrat wird wahrscheinlich am Donnerstag die Angelegenheit beraten, fo daß die Reform in einigen Tagen burchgeführt fein wird. Die Demission des Generals Michle wird durch die Beröffentlichung des Tefrets jur Tatioche werden. Man glaubt ju wiffen, so ichreibt ber "Matin", daß ber Kriegsminister bie Dauer bes Dienstbriefes auf ein Johr begrenzt hot. Es bestätigt sich, daß General Bau, Mitglied des oberften Kriegsrates, gum Leiter bes Oberkommandos in der Armee berufen wird. General Dubail wird Chef bes Generalftabes bleiben.

Gine neue papitliche Enghtlifa in Ausficht.

hd. Rom, 25. Juli. Demnächst wird eine neue papftliche Engyflich veröffentlicht werden, in welcher die Beldäftigung mit fpiritiftischen Erverimenten verurteilt und unterfagt werden wird.

Der Wettflug Betersburg-Mostan,

wb. Rreftgu, 24. Jult. Der Teilnehmer am Betiflug Betersburg-Mostau, Ittofichfin, fturgte bei Saigewo ab. Sein Apparat wurde gertrummert, Utoifchfin bewußtlog in bas hoipital gebracht.

wb. Romgorob, 24. Juli. Der Flieger Lorche ift bier abgefturgt. Er erlitt eine Gehirnerichutterung.

Der Brand in Stambul.

hd. Konftantinopel, 25. Juli. Der Brand in Balat nahm feinen Musgang bom flibifchen Bofbital und teilte fich bon bier aus in gwei Salften, bon benen die eine bereits über bas Biertel Londicha hinaus nach dem Adrianopeler Tor hiniber griff, fo daß man für biefe gange Seite Stambuls fürchtet, mahrend die andere nach ber weitlichen Seite übergriff. Ein neues Teuer ift im Duffuff-Bafar gelegt worden, mo zwei Griechen ein großes Haus angundeten, aber icfort ergriffen werden fonnten. Unter ben 60 Berhafteten befinden fich viele Sellenen und emige Durden, Der Grofivefir halt daran fest, dag die Brande alle Bufalle feien. Die offigielle Darftellung bejagt, das Feuer fet in der Bude eines Beriegs,

nohe dem Kriegsministerium, ausgekommen, und gwat dadurch, daß einige Personen sich beim brennenden Camowar ichlafen legten. Der Wind habe die Funten ber Solafoble überall herumgewirbelt. Wie unhaltbar diese Darstellung ist, ergibt der Umstand, doft Bolizeiteamte die Brandstifter felbst am Werte sahen und verhafteten. Die Bevölferung von gang Konftantinobel ist bon einer panifartigen Furcht befallen. Der Kriegsminister empfing gestern den Kondolenzbesuch famtlicher Botichafter, Die ber loutet, brach der Gultan auf der Zerraffe feines Balaftes beim Unblid der brennenden Stadt in beftiges Beinen aus.

hd, Budapeit, 25. Juli. Der "Befter Rlond" be-ftatigt nun offiziell, daß der Raifer an den diesfahrigen großen Manovern in Ungarn nicht teilnehmen wird.

hd. Petersburg, 25. Juli. Laut Meldungen der Mowoje Wremja" trifft der montenegrinische Thronfolger Danilo in einer Albanien betreffenden Spezialmiffion bemnächft in Betersburg ein.

wb. Liffabon, 24. Juli. Die Rationalber-fammlung hat die Beratung der einzelnen Artifel des Berfaffungsentwurfes begonnen,

> Lehte Sandelenadgrichten. Telegraphifder Rursbericht.

(Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) (Mitgeteilt bom Bankbaus Bfeilfer u. Ko., Langagle 16.) Frankfurter Börfe, 25. Juli, mittags 12½ Ubr. Krebit-Aftien 206.25, Distonto-Kommandit 185°/a, Dresduce Land 158, Deutsche Bank 204, Danbelsgefellschaft 170°/a, Stants-bahn 158°/a, Lombarden 28.75, Baltimore und Obio 107°/a, Gelfenkirchen 202, Bochumer 287, Harbener 187.50, Laura-hütte 176, Korddeutscher Lladd 97, Danburg-Amerika-Baket 185°/a, Bhonix 257.50, Edison 275.25, Schudert 189°/a-

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 25. Juli, 8 Uhr vormittags.

Beobachtungs- Station.	Barom,	Wind- Richtung und Stärke.	Wetter.	Therm Cale	Aendering sles Barom v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- tching in 24 Strudet mm
Borkum Keitam Hamburg Swinemünde Neinahrwasser Memel Aachen Hannover Berlin Dresden Hreslan Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad.) München Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia Scilly Aberdeen Scilly Aberdeen Shields Holyhead He d'Aix St. Mathieu	702,2 764,3 764,4 765,3 764,6 700,7 762,8 764,0 764,0 764,0 764,0 764,0 764,0 764,0 764,0 764,0 762,2 762,2 762,6 763,6 750,4 750,6 750,4 750,6 750,4 758,4	80 2 80 3 0 50 2 0 2 0 2 NNW 2 N 2 8W 2 0 8 N 1 0 9 80 2 8W 2 5 1 5 W 2 8 W 3 W 3 W 3 W 4 W 5 W 5 W 5 W 5 W 5 W 5 W 5 W 5 W 5 W 5	Begen wolkenl, wolkig wolkenl, wolkig heiter bedeckt halbbed, wolkig heiter beiter wolkenl, wolkig haibbed,	+81 +23 +20 +20 +21 +24 +25	-0.5-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4	0 0,1-0,4 0 0,1-0,4 2,5-6,4 20,5-2,4 0,5-2,4 12,5-20,3 2,5-2,4 20,6-51,4 6,5-12,4 20,6-51,4 6,5-12,4 0,1-0,4 0,5-2,4 0,1-0,4
Grisnez Paris Vlissingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wisby Karlstad Archangel	761.2 761.7 761.7 763.5 762.1 262.9 770.1 764.2 765.4 765.2 764.6 764.6 765.1 766.7	NO1 0801 NO1 0801 84 W2 SW1 01 NNW2 82 NO2 804	wolkig heiter walkig Regen hedecki wolkig wolkeni bedecki heiter bedecki	+19 +19 +14 +16 +16 +16 +17 +17 +18 +17 +18 +17 +18 +17 +18 +17 +18 +17 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18	-0,0-0,4 -0,5 1,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,5-1,4 -0,0-0,4	0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0 0,5-2,4 0 0 0,5-2,4 0 0 0,5-2,4
Petersburg Riga Wilna Jorki	761,9 762,9 762,4	N2 W3	halbbed. wolkig	+18 +18	0,0-0,4	0,1-0,4
Warschan Klow Wien Prag Rom Horeng Lagliari Phorshavn Seydisfjord	764,0 759,8 762,8 763,3 764,0 764,2 763,0 764,0 767,6	NNO 1 W 1 NO 1 SSW 1 NO 2 NO 3	heiter wolkig bedeckt wolkenl.	+17 33 33 33 34 0 6 +1 33 33 33 34 0 6	0.5-1.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4	0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0 0,1-0,4 81,5-44,4

wettervoraussage für Mittwoch, 26. Juli von der Metsorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Ziemlich heiter und trocken, warm, stellenweise Gewitter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden on der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkund

24. Juli	7 Uhr moreens.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda.	Mittal.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiegel Thermometer (Ceisius)	754.7 764.7 21.6 15.2 80 SW 3	752.9 762,6 80,3 15,5 48 N 2	752.0 761.8 24.6 15.4 07 N 1	753,2 763,0 35,3 12,4 65,0

Höchste Temperatur (Celsius) 30,8. Niedrigste Temperatur 20,2. Wasserstand des Rheins

am 25, Juli-Biebrich: Pegel: 1,56 m gegen 1,63 m am gestrigen Vormittag. 1,83 Caub.

Geschäftliches



Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Chefrebalteur: 29. Goulte bom Brabt.

Berantworflich für Bolitif u. Lanbei: A. Lagerhorft, Erbenbeim; für Fenilleton: B. b. Roneuborf; für Stadt und Land: E. Nötherbt; beibe in Wisdoten: für Gerächtebag, Germiichtes, Soper und Brieflaften: J. Bir A. Dagerhorft. Erbenbeim; für die Angeipen und bieflamen D. Dornauf, Wiesbaden. Trud und Berlag der L. Schellenbergichen Doj-Buchbrufferei in Werbaden.

ftra toiri ein bieli mei

Store Good Der fichti

8

Bitto Janki

Wiesbadener Canblat

Dienstag,

25. Juli 1911.

59. Jahrgang.

Umtliche Anzeigen

Am 8. August d. 36., vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 60, ein Wohnhaus mit hofraum n., helenen-ftraße Rr. 17 hier, 14 ar 77 gm groß, 86 000 Marf Bert, gwangs. meife verfteigert.

Wiesbaden, 20. Juli 1911. Amtegericht.

Mittwed, 26. Inti, vorm. 11 Uhr, wird ein Sas Zuer, 100 kg, sotvic ein Faß Teer, ca. 65 kg, auf dem besigen Guteridungen öffentligen beigen Güterigupert. F 201.
meistbietend versteinert. Güb.

Mittwoch, ben 26. Juli er., borm.

Mittwoch, ben 26. Aufi er., vorm.
11 Uhr, werde ich im Pjandlofal Sefeneustraße M
bolgende Sachen:

2 Pferde. 1 Augug, versch. Aleidungsstüde u. Büchet, 2 Glasschr.,
1 Blumensänder, 1 Badewanne,
1 Sofa, 1 Eisschrant, 1 Ladenthefe,
2 Firmenschilder, 1 Schreibtisch,
1 Auszichtisch, 1 Grammodhon m.
17 Blatten, jowie verschiedene
Schmudzachen u. a. m.
3dvangsweise, diemilich meisbiedend
seden Barzahlung versiegern.

Die Berneigerung der Biende und der Meidungskrifte findet dorangelichtigen ber Meidungskrifte findet dorangelichtigen bei Berneigerung der Biende und der Meidungskrifte findet dorangelichtig bestimmet statt.

Biesbaden, den 25. Juli 1911.
Baur, Gerichtsvolle, Körnenstr. 3.

Befauntmachung.

Befauntmachung.
Mittwoch, den 26. Juli cr., vorm.
134 Uhr, werden in dem Gause
Selenenstraße 24:
2 Kerbe, 1 Elettromotor, 1 Abridat., 1 Bohrs, 1 Schreibmalchine,
1 Kreiss, 1 Bandiäge, 1 Landauer,
2 Heberrollen, 1 Kianins, zwei
Büfetis, 2 Bertifos, 3 Kleibers,
2 Sdiegelschänke, 2 Schreibtische,
1 Barenschank, 1 Theke, 1 Kommode, 1 Kachtrick, 2 Megulatore,
1 kantitick, 3 Megulatore,
1 kantitick, 2 Hegulatore,
1 ichne. 1 Dandtuchhalter, drei
Ticke, 3 Bilder, 1 Kleiseriertasse,
2 Kegulieröfen, 1 filb., 1 goldene
Tamen. Uhr, 2 Banr gold. Obrringe, 2 gold. Kerten, 2 gold. Arm.
bänder, 4 Borsiechabeln u. a. m.
öfenklich zwangsweise gegen Bardadung berseigert.
Beiesbaben, den 26. Juli 1911

dahlung beribeigert. Biesbaben, ben 25. Juli 1911. Freund, Glerichtsbollsieher, Nettelbedftraße 28.

Befauntmachung.

Brittund, ben 26. Juli 1911, mittags 12 Uhr, berjieigere ich im Berjieigerumgslofole

Helenenstraße 7:

1 Büfett, 3 Betten, 1 Spiegel-ichrant, 1 Aleiberichrant, 1 Bücher-ichrant, 2 Schreibtische, 1 Setretär, 2 Waichfom., 1 Rachtburjole, zwei Diwans, 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Rab-maichine, 1 Eisichrant, 2 Bante u. 1 Coupe affentlich swangsweise gegen Bar-

Biesbaben, ben 25. Aufi 1911. Mever, Genichtsvollzieber, Rauentaler Stroße 14.

Bekanntmadung.

12 Uhr, merben im Soufe, mittags mr wante

Kleiststraße 2:

2 fompl. Betfen, I Spiegelicheant, 1 Flurtvilette, 1 Babemanne, ein Spiegel, Bilber, 1 Racttifch, ein Lufter u. a. m.; ferner nachm. 3 Uhr werben im Saufe

Selenenstraße 24:

1 Bubett, 1 Aleidericht., 2 Beristos, 1 Schreibrich, 2 Divans, 2 Corni-iuren, je 1 Sofo, 2 Sessel, 3 Laben-izeben, Trumsau, 1 große Parise Blumen, 1 Teppid, 1 große Bartie Bigarren u. a. m. offentich swangsmeife gegen Bar-

berneigere. ietigebrucken Gegenstände Pinnus berneigert. B 14947 werden beitjenune berfteigert. B 14947 Biesbaben, den 25. Juli 1911. Habermann, Gerichtsvollzieber,

Wallufer Strafe 12.

Befanntmadjung. Befonntmachung.
Mittwoch, den 26. Juli cr., mittags
12 Uhr, derzieigere ich im Saufe
Gelenenitraße 7 dier: 1 Schreibiisch,
1 Diwan, 1 Kleiderschr., 1 Wasch-tammade, 1 Oelgemälde u. a. m.
dientlich ineigheisend stvangstveise
kans Barzahlung.
Esnsburfer, Gerichtsvollzieher,
Schornhorstitzage 7.

Befannimadjung.

Begen Beurlaubung bes Eich-theistens Joh ist das Eichamt für Benen, Glewichte usw. vom 1. die Einschiehlich 16. August d. J. e.

Bicsbaben, ben 1. Juli 1911. Der Magiftrat,

Berbingung.

Die Anfertigung und Anlicferung von schweb. Turnbänken (Schreinergebeiten) für die städt. Boddsichtlich foll im Wege der öffentlichen Aussichtsbump berdungen werden.

Angebois Gornnibare und Berdingungsunseriogen können verdennd beim Sabtbauami, Abiett, für Gedäuderunderbaltung, Friedrichten, die Berdingungsunstnietlagen auch von der gegen Bargablung oder bestelligeldefreite Einsendung von 25 Ir., und swar die zum 4. August er., vormitags 10 Uhr, bezogen werden.

Berichtossene und wit der Aufschrift in. U. 1.1. berfehre Angebote sind späteinens die

bote find späiestens bis

Rreitag, ben 4. August 1911,
bormittags 10 Uhr,
bierber, Friedrichftraße 19. Simmer
Ar. 2. einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenvart der eina erlichennenden Andieter.
Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesiellten Verdingungsformular eingereichen Angebote werden der die eingereichen Angebote werden der die Enicklogisfrist.
Aufdlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 22 Juli 1911.

Stabtbauamt, Abteilung für Gebaubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Spenglerarbeiten — Los I und II — (Rupfer. und Linfrimen) für den Reubau des Ablerbades follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Berdingungsunterlagen werben.

Berdingungsunterlagen u. Zeichnungen fönnen während der Bormittagsblenkflunden bon 10-4 Uhr im Serwaltungsgedäude, Mölerfir. 4, eingesehen die Angebotsunterlagen, aus ichließlich Zeichnungen, auch bon bort gegen Barzahlung oder beitellgeidreie Einsendung bon 50 %. Dezagen werden.

zogen werden. Berfchlossene und mit der Auf-ichrift Spenglerarbeiten Ablerbad versehene Angedote find späteitens

Freitag, ben 4. August 1911, pormittags 10 Uhr,

Ablerstraße 4, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge in gegenwart der einen erichtischen

Anderer.
Anderer.
Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücklichtigt.
Buicklagsfrift 30 Toge.
Bickbaben, den 22. Juli 1911. *
Efädtisches Dochbauamt.

Berbingung.

Berbingung.

Die Dachbederarbeiten — Los 1
bis 3 — (Scheiers u. Vandedeung)
für den Kendan des Kölerbedes
follen im Wege der öffenklichen Ausichreidung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichmingen konnen während der Bormittagsdienliftunden von 10—1 libr
im Verwaltungsgebäude, Aderfir. 4.
eingelehen, die Angebotsunterlagen,
ausfchlichlich Zeichnungen, auch von
bort gegen Barzahlung von 50 Bf. degediffreie Einfendung von 50 Bf. dezogen werden.

Berfchlossen und mit der Aufkhrift "Dachdederarbeiten Ablerbad"
beriebene Angeboie find späteitens
bis
Freitug, den 4. Angung 1911,

Freitag, ben 4. August 1911, vormittags 10.15 Uhr,

hierber eingareichen.
Die Eröffming der Angebote eriosat — unter Einhaltung der obigen.
Los-Reibenfolge — in Gegenwart
der einga erscheinenden Andieter.
Auf die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllen Berdungungsformus lar eingereichten Angebore werden berücklicht, Buidlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaben, ben 22. Juli 1911. Stäbtifdes Bodbauamt,

> Nichtamtliche Unzeigen

Br. Speifefartoffelu per Bentner 5.25 Mt. frei Saus. Sof Geisberg.

Junge Dafen (belg, Riefen) 3u bert. Su erfr. nachm., Gärfnerei Bedefmann, Franffunier Geraße, 28eg am Joseph Sofpital.

Dorzugl. acht ital. Violine (270 Mt.) und Cello ju bert. Offerten unter S. 535 an ben Lagbl. Beriag.

Welt-Detektive

Beobachtungen (auf Reife, i. Babeort pp.), Crmittelung., Ghe Maren, Beirate-Mus-

fünfte über Bermögen ze, en ollen Blägen ber Belt' Dietret! Größte Pragis! Juverlaftign! Detektiv-Bureau

Scharnhorftftr. 31, 1. Zel. 4180

Regen- und Sonnen-

Schirme,

Stock- und Schirmfabrik RENKER.

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Spazierstöcke.

Moderne

Telephon 2201.

Beerenwein Schorle-Morle.

Menrichs Meidelbeer-Blutwein, per Flasche 60 Pf., täglich getrunken erhöht das körperliche Wohlbefinden und macht frisches Ausschen. Sämtliche Beerenweine in allen besseren Geschäften erhältlich. — Neue Fruchtsäfte:

Erdbeersaft, Johannisbeersaft, Kirschsaft, Himbeersaft. —

Erfrischend! - Lose ausgewogen.

Obstweinkelterei F. Henrich, Bliicherstr. 24. Wiesbaden. Telephon 1914.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 26. Juli 1911. Si/s Uhr ausser Abonnement: Monzert.

where Kinematographische Vorführungen.

Eintrittskarte 50 Pf.

Bei ungeeigneter Witterung findet die Veranstaltung im grossen Saale statt.

Samstag, den 29. Juli 1911, ab 8 Uhr abende:

Gartenfest.

8 Thr: Monzert. 91, Thr: Milithr-Honzert.

Etwa o' Uhr. Grosses Feuerwerk.

Tagesfestkarte 2 Mk.; Verzugskarte für Abennenten und Kurtax-karten-Inhaber I Mk., mit der Abennements- oder Kurtaxkarte verzuzeigen-Abennements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6½ Uhr nach-mittags. — Bei ungeeigneter Witterung 8½ Uhr: Abennements-Monzert. Städtische Kurverwaltung.

Morgen Mittwod) nadmittag finbet bas alljabrig bel'ebte

Etollen= und Rindersest

befteb. aus Rongert, Gefang, große Rinderpolonafe, Sammelverlofung, Sadhüpfen für Jung u. Allt, Entenfchießen ftatt. — Das Entenfchießen beginnt um 5 Uhr. — Es labet erg. ein R.b. Sehon, Stollenwirt. Gintritt frei. Gintritt frei.

haben sich immer bewährt, deshalb halten auch die erfahrenen Hausfrauen an dieser Marke fest.



Neu: à 10 Pf.

Generalvertreter: 1". Böhme, Schwalbacher Str. 47. Tel. 4803.

Bum Bertrieb unferrer erftflaffigen Margarine-Erzeugniffe, fowohl tierifchen als auch Bflangenftoffen, juden wir einen tuchtigen und fleiftigen

Kanfmann als Bertreter,

ber bei der Rolonalwaren- und Bäder-Kundichaft in Wiesbaden und Umgebung gut eingeführt ift, gegen hobe Bergütung.

Reefer Margarine: Fabrit, G. m. b. S., Blees am Rhein. SELECTION IS NOT

wie

dass man Silber nicht mehr zu putzen braucht!

Durch einfaches Berühren :: mit der Bohler-Platte ist Silber- u. Goldgerät wie neu.

- Bitte ve suchen Sie! -Kleine Burgstrasse Erich Stephan, Ecke Häfnergasse.

Wer würde mir eine Filiale Alle Tapegier, u. Bolfterarbeiten, ien und Mertingen v. Gardinen, Mar-ien und werd, gut u. bill. ausgef. d. Egenoff jr., Friedrichstraße 27. an den Aagdi.-Berlag.

Original-

Weck'sche

Apparate.

Einkoch-

Kempl. Apparat Mk. 10.-Unerreichtes System. :: Viele Neuheiten. :: Bedeutende Preisermässigung

Erbitte zwangl. Besichtigung. Alleinverkauft

Kirchgasse 47. Weitere Verkaufsstellen bei: Franz Flösener, Wellritzstr. 6. M. Stillger, Häfnergasse 16.

Mayothite.

barunter Mobelle gum halben Preis. Bender-Rheinländer,

Gobenftrafe 13, Part., frührt Ede Rheine u. Bithelmftr. B14892 Stets große Musmahl in Trangerhiten.

------Saison-Ausverkaut

grosser Preisermässigung

Straussfedern, Pleureusen, Reihern, Boas, Fantasiefedern, Blumen

etc. etc. etc.

Stranssiedern - Manntaktur

Export Engres Detail nur Friedrichstr. 37, II. Stock,

gegenüber dem hl. Geisthespiz. Mein Ladengeschiift.

Roftume, Blufen, Onuotleiber werben angefert, Rellerftrage 11, B

Dame, gesehten Alters, aus der Rahrungsmittele branche gesucht. Golche aus der Fischbranche

benorzugt. Offerten unter B. 535 an ben Tagbl. Berlag.

Berl. golb. Riemmer v. Leberberg ois Aurbaus, bon ba in der Eleffer, nach Biedrich. Abgug, geg. Belohn Absagürags 3.

Berloren

aut Dienstag den 18., auf dem Wege Lamonaffe, Webergaffe, Al. Burgitt, ein fleines filbernes Bartemannafe. Anhalf fleine Mingen. Abzugeben gegen Belohnung an Frenhold, Grill-parzerftraße 4.

Rorallen=Broiche

(Sand mit Hammer), Andent, berloten, Abgug, geg. Bel. Coreletring 10, Sib. 2.
Sommerbede, K. A. gezeichnet, Bieritabter Str. verl. Geg. Bel. abs.
Abolisailee 40, Ricker.

Golbene Splotelte mit Berg berl. Abgun gen. Belohn Schierftein, Lebritrage 38.

Schwarze Rane entlaufen. Wiederbr. g. Bel. Taumebfir. 41, B

92

N

714 376 276 3/4 3/4

Wiesbadener Fremden-Liste.



Abel, Kfm., Berlin — Hotel Epple Adam, Inspektor, Frankfurt Hotel Grüner Wald Adler, Frl., Amsterdam Aldenkortt, Dir., Laxemburg Hotel Dahlheim Villa Esplanade Alener, Kfm., Oberndors Hotel Erbpring Althar, Landstuhl Rheingauer Hof de Amézaga, m. Fr., Madrid Hotel Nassau u. Cecille Anderson, Kopenhagen Metropole u. Monopol Angelin, Kopenhagen Metropole u. Monopol Anl, Seminarist, Bermb Romerberg 8

Bachmann, Rentn., m. Fr., Hörde in Westf. — Susignesse 36
Bachmann, Kfm., m. Fr., Charlotten-burg — Wiesbadener Hof Bachrach, Kfm., Ratibor Schwarzer Bock Badneck, Frl. Diakonissin, Berlin Hotel Prinz Hemrich

Barch, Illingen — Savoy-Hotel Barg, Fri. Lehrerin, Holstein Hotel Happel Bartz, Dr. med., m. Fr., Dresden Taunus-Hotel Baryschnikow, Kfm., m. Fam., Russland — Hotel Nizza Bates, m. Fr., Boston Hotel Nassau u. Cecilie Bauer, Fr. Kgl. Musikdrektor, Ulm

Baumann, Rentn., m. Fr., Paris Hotel Rose Hotel Schutzenhof Becker, Renta, Leipzig, Tannas Hotel Beer, Kim., m. Bruder, London Wiesbadener Hof

Bohrens, Kfm., Hamberg Hotel Reichshof Bekhyt, m. Fr., Alexan Hotel Withelms Benjamin, Kim., Köln — Centr. Hotel wan Berghoef, m. Fr., Amszerdam Hotel Minerva

Berhard, Frl. Lehrerin, Holstein Hotel Happel Berner, Buchhändler, München Hotel Reichebof Berner, Frankfurt — Prinz Nikolas Beyer, Kim., Honnef (Rhein) Hotel Vogel

Bisch, Kopenhagen Metropole u. Monopol Hankenstein, Rentn-, Pfoerten Hotel Zum Hahn Bloch, Landau - Zur Soone

Block, Landau — Zur Bonne Bock, Kim., m. Fr., Köln Zum neuen Adler Blomberg, Dr. med., m. Fr., Dortmund Hotel Wilhelma Blot, Frl., Paris Hospiz zu den Bergen

Blum, Kim., Darmstadt Blum, Stationainspekt., m. Fr., Däne-mark — Zum neuen Adler Bermenkranz, Kfm., Leipzig Stillatrase 28

Bochelmühl, Kím., Bergneustadt Central-Hotel Bode, Kfm., Berlin — Reichspost
Böhrnsen, Kfm., m. Fr., Holstein
Zum neuen Adler
Bolte, Frl., Bremen — Luisenstr. 4
Borchess, Kfm., Köln — Nonnenhof
Borssow, Kfm., Russiand
Hotal Nives

Bornefeld, Kfm., Elberfeld Nizza Hotel Nonnenhof Bostie, m. Fr., Kansas-City Hotel Nassau u. Cecilie Botzemayer, Lehrer, Kempten

Brandes, Dr., ms Fr., Berlin Hotel Grüner Wald Hotel Grüner Wald
Bransfield, New-York — Hotel Nassan
Breitner, Kfm., St. Leon
Hotel Reichspost
Brouer, Kfm., m. Fam., Magdeburg
Herrpgartenstrasse 15
Brooks, m. Fr., Detroit — Quisisana
Brooks, Asher, Definition Bruders, Aachen — Reichsport Brüner, Höchst — Zur Sonne Buchanan, Capetown — Stiftstr. 28

Buchanan, Capetown — Bureth, Hotelbea, Wien Zum neuen Adler Buschboff, Kfm., Elberfeld Hotel Grüner Wald Butz. Techniker, Magdeburg Hotel Happel

Cairns, Fr., England — Rhein-Hotel
Callender, m. Fr., Vernon
Hotel Nassau u. Cecilie
Campe, Fr., m. Tochter, Hamburg
Palast-Hotel Carlson, Kopenhagen Metropole u. Monopol Charlop, Kfm., Russland de Chatelperron, Rento. Moulins Villa Borussia Christansery, m. Fr., Rendsburg Hotel Berg

Christich, Benerest - Nonnenhoi Christian Cooler, Rentz, m Fr., London — Taumus-Hotel Ellausen, Oberbaurat, Münster in Wi Rhein-Hotel

Cohn, Kim, Berlin Cohn, Kim., Beron Metropole u. Monopol Cohn, Kand jur., Halle a. S. Villa Glücksburg Cond. Fabrikbes., m. Fr., Kansse-City Hotel Nasson u. Cecilie Conrad, Kim-, London — Gr. Wald 23

Dalton, Frl., Chicago Christl. Hospiz I Dalton, Fr., Chicago, Chr. Hospix I Dassau, Oberiandesgerichtstat Dr., Hamm — Taunus-Hotel

David, Kfm., Posen — Centr.-Hotel Heymann, Kfm., Frankfurt Dekers, Fr. Fabr., Geldern Gre Goldenea Kreuz Heymann, Kfm., Köln — G Dazel, Rentu., m. Fr., Brighton: Hotel Nassau u. Cecilie Demand, m. Fr., Schöneberg-Berlin Zum Kranz Derburg, Direkt., Nymegen Hotel Nonnenhof Dervenisch, Kfm., Hotel Nonnsnhof Hagen Wiseshadener Hof Descailles, Prof., m. Fr., Britmel Vier Jahreszeiten Deutschmann, Dresden — Minerva Diamant-Guttmann, Kfm., Berim

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

Diotsch, Johanniaburg Kurhaus Waldeck Vool, Hof Doctor, Fr. Breslau — Engl. Hof Drathen, Weingutab., Alf a. d. Mozel Hamsa Hotel van Driest, Schauspieler, Amsterdam Hotel Vogel

Düppengieseer, Stolberg (Rhid.) Wiesbedener Hof van Duyl, 2 Fri. Rentn., Amsterdam Pension Wandsor

E Ebel, Forstmeister, m. Fr., Gorpsch
Taunus-Hotel
Eberhard, Paris — Hotel Weima
Eferts, Kfm., m. Fr., Gelsenkirchen
Westfalischer Hof
Egbusdor, Freiburg — Englischer Hof
Ehritch, Fr., Lemberg
Europäischer Hof
Endralst, Lehrer, Königsberg

Endralat, Lehrer, Königsberg
Hotel Reichsbof
Engel, m. Fr., Köln — Hotel Rose
Engner, Kím., Berlin — Gr. Wald
Erro, Kóm., Berlin — Europ, Hof
Eriksson, Kopenhagen

Ermann Bach, Frl., Wittlich Englischer Hof
Ernemann, Fabrik, Duisburg — Rose
Etsbach, Kfm., Bonn — Reichshof
Eugensog, Kfm., m. Fr., Schiedam
Taumus-Hotal
Evers, Apotheker, m. Fr., Schiedam

Taunus-Hotel Fahr, Fabrikdirektor, Geielingen Viktoria-Hotel Falk, Rentn., m. Fr., Kansas-City
Hotel Nassau n. Cecille
Fassbender, Hagen — Wieeb. Hof
Feix, Bergwerksdirektor, Schnde
Kumnstalt Dr. Schloss
Ficker, Lehrer, m. Fr., Adorf i. Vgtl.
Newstrasse 20 Fock, Oberlehrer, m. Fr., Goslar Hotel Reichspost Force, Kfm., Berlin — Reichspost Forge, Kfm., Berlin — Reichspost Forster, London — Hansa-Hotel Franke, Kfm., Berlin — Nennenhof Franz, M., Frl. Eisenach Zur Stadt Biebrich Franz, A., Fri, Eisenneh Zur Stadt Biebrich Fried, Ingen., Budapost Astoria-Hotel Froblish, Kfm., Durlach

Pension Voigt Frunckin, Kim., Paris Villa Bauscher Furst, Fr., Metz - Zum Kranz G Garin, Lyon — Hansahotel Geestoran, Frau, Hang, Nass Hof Gerber, Krefeld — Hansahotel Gerlach, Fr., Saalfeld — Metropole

Gerber, Bry, Saalfeld — Ewen Gerlach, Fr., Saalfeld — Hotel Berg Glasier, Bauunternehmer, Ewen Hotel Berg Gran, Wald Giler, Kfm., St. Gallen, Gran. Wald Goderey, Frau, m. Tocht.: Philadelphia Nassaner Hof Grab, Fabrikant, Solingen Rheingauer Hof Grau, Kfm., Altenburg in Sachsen Hafnergasse 5, II Greiner, Fräulein, Lauschs Prinz Heinrich Greulich, Kfm., Karlaruhe Zur Stadt Biebrich ssing, Lehrer, m. Fr., Buzehude Grote, Kim., Haarlem, Hotel Vogel Grumme, m. Fam., Stockholm. Vier Jahreszeiten

Grunder, Kfm, St. Gallen Metropole u. Monopol Gutter, Fr., Berlin - Kaiserbad 10 v. Haagen, Kfm., Utrecht Taunushotel Habernoll, Direktor Dr. phil., Krefeld Röderstrasse 38, 1 Habernoll, Frau Direktor, Krefeld Röderstrasse 38, I Habura, Fr. Oberlehrer, Dillingen Haburs, Fr. Oberlehrer, I (Saar) — Pension Ossent Hagen, m. Frau, Kopenhagen Metropole u. Memopol v. Hagen, Bürgermeister, mit Frau, Süchteln — Taunushotel Happe, m. Frau, Kopenhagen Metropule u. Morepol w. Hardenbroch van Ammerstal, Fran Baronin, Haag — Nassauer Hof Haling, Lehrer, Kassel — Union Hebel, Kfm., Köln — Hotel Epple Hecht, Kfm., Nesselröden

Heintz, m. Tochter, Birkenfelt Christl. Hospix I Hempel, Kfm., m. Familie, Halle Wieshadener Hof Henke, Prokurist, m. Sohn, Amsterdam — Hotel Vogel
Henn, Frau, Domâne Hoi Armada
Kuranetalt Dr. Abend
Homes, Fr., Ki-Stockelbeim b. Braun-

schweig — Herrngartenstrasse 16 Henze, Kfm., m. Frau, Amerika Grüner Whid Hepner, Journalist, München Allegrand

Heymann, Kim., Frankfurt Grüner Wald Heymann, Kim., Köln — Grün. Wald Hieronymus, Kopenhagen Metropole u. Monopol Höngen, Kfm., Herborn Wiesbadener Hof

Holder, Kim., Braunschweig Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof
Holdert van Duyl, Frau, m. 2 Töcht.,
Amsterdam — Pension Windsor
Holzohneider, Kfm., Johannesburg
(Afrika) — Hotei Warschau
Honnyl, Kreissekretär, m. Frau, Lebe
Centralhotel
v. Houlton, Frau Baronin, m. Baron.,
Viktorishotel
Howard, m. Bed., London

Howard, m. Bed., London Nassauer Hor Hubind, Köln - Schlichterstrasse 3 Hunzenhauer, m. Tochter, Heidenhein Grüner Wald Haumann, Kim., m. Fran, Rheydt. Goldenes Ross Hausen, Kfm., m. Fran, Karlsrube Erbpring

Heilbesheimer, Kfm., Frankfurt, Karlshof Heimann, Kfm., Kiew — Kaiserbad Heimberger, Kfm., Ludwigshafen Reichshof Heinemann, m. Sohn, Erfure

Heinike, M., Kfm., Halle — Erbprinz Heinike, F., Kfm., Halle — Erbprinz Heinikedt, Kfm., un Frau, Bremen Hotel Krug Usitzusann, Kfm., un Fam., Dresden Reichspost Heitzmann, Kfm., m. Fam., Dresden Villa Mercedes Helbig, Förster, Rüdesheim

Hell, Leumant, Thorn — Quinisana Heller, Schuldirektor, Meerane Weisse Lelien Helm, Dr., m. Fran, Paris, Hansah. Helms, Techniker, m. Fran, Köln

Zum neuen Adler Henke, Fr., Petersburg

Balmhofstrasse 8, I
Henneberg, Laugelsheim, Schützenhof
Hensel, Rentner, Berlin

Hentschel, Fabrikant, m. Famiko,
Amserika — Goldener Brunnen
Herbrich, Kfm., Berlin

Hermanns, Kfm., Gummersbach. Reichshof Hermkes, Ingen., m. Familie, Riesa Webergname 21 Herold, Seminarlehrer, Rochlitz, i. S. Herrmann, Dir., m. Frau, Kölm Hansshotes Hests, m. Frau, Amsterdam Taumushotel Hess, m. Frau, Köln-Ehrenfeld Hesse, Ing., Koblenz — Karlshof Hesse, Fr., Riga — Primavera Hossenbruch, Fr. Konsul, Düsselderf

Heuaner, Ing., Hannover, Hotel Berg Heuther, Fräulein, Osnabrück Zur Stadt Biebrich Heydall, m. Geschwister, Sitter Hemsahotel
Heydrich, Kfm. Berlin, Centralhotel
Frhr. v. Heyl, Leut., Darmstade
Nassauer Hof
Heymann, Frl. Lehrerin, Berlin-Pankow — Christl. Hospiz I
Hildebrant, Sanitater Dr., Osnabrück
Wessfallscher Hof
Hilsenbeck, Techniker, Strategers

Hilsenbeck, Techniker, Stuttgart Hodermann, Kgl. Eisenb. Sekretär, m. Fam., Halle — Stadt Riebrich Hindley, m. Frau, Bradford

Reichspost
Hintz, Kgl. Intendantursekretär, m.
Fr., Berkn — Prinz Heinrich
Himme, Miehigan — Centralhotel
Hirsch, Fabrikant, Bergen bei Frankfurt — Pension Groll
Hirsch, Trier — Reichspost
Hirsch, Kfm., m. Frau, Berlin
Metropole u. Monopol
Hirsch, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Hohem, Leuthert Fobliese Hirsch, Kim., Derin Hoberg, Leutnaug, Koblens Tamonshotel

Hoff, Stadipfarrer Dr., Manaheim Nasaster Holfmann, Ing., m. Frau, Belefeld Hoffmann, Kfm., m. Fr., Neunbirches Einhorn Hofmann, Heinrich, m. Muster,
Frankfuri — Augenheilanstalt
Holmann, Pr., m. Tochter, Blankenburg — Reichsnose

Hollmen, Kim, Mastricht, Gr. Wald Holtermann, Kfm., Ablen in W. Taunuestrasse, 22 Hubler, Geb. Sanitätsrat Dr., Dresden Külmischer Hof Hübner, Fran, m. Toobter, Berlin, Wilhelmetrusse Hufenreuter, Lehrer, m. Frau, Qued-linburg — Centralbotel Hunger, 2 Frk, Plauen im V. Evangel, Hospiz

Irmscher, Frau Fabrikant, m. 2 T., Klingenberg — Ronnenberger Str. 4. Ivree, Dublin — Viktoriahotel Iwald, Schauspieler, Berlin Goldener Brunnen

J Jagenson, Kopenhagen — Metropole Jalka, Marine-Obering, Wilhelmshafen Evangel Hospiz James France 2 Tack Januar, Frau, m. 2 Töcht. Jacksonvill Viktoriabotel Jetten, Fabrikdirektor, Geislingen Viktorishotel hter, Abo Johannsen, Frau, m. Tochter, Abo Palasthotel Jorg, Rent., m. Familie, Utrecht Einhorn

Judd, Reniner, m. Frau, Toledo Pension Whylsor Jügel, Essen — Goldener Brunnen Jürgensen, Fr., Flensburg, Hot. B. Juvet, Prof., Genf — Westfül. Hof. Jackist, Kim., m. Frau, Paris Hotel Krun Jacoby, Frau Rentner, Berlin Schwarzer Bock Jaeger, Neheim — Viktoriahotel Jamsen, Frl., Kölm — Under d. Eichen Johst, Kfm., m. Fr. u. Schwigerin, Köslin — Zum neuen Adler Joseph, Justizrat, Treptow Hafmergnese Jost, Frau, Darmstadt, Steing. 13, III Jung, Kassel - Prinz Nikolas H Knelen, Fr., Leipzig — Pariser Hof Kapheyn, Obergynn, Lehrer, m. Fran, Leiden — Hotel Weins Kapell, Frau Direktor, Emmerich

Continental Kappell, Fr., m. Nichte, Berlin Karsten, Fri., Seesen am Harz, Lioyd Kasper, Inc., Strassburg, Hotel Berg Kassriel, Kim., Berlin, Hotel Vogel Katz, Fr., Trevst — Gold, Brunnen Kelber, Kim., Suhl in Thür. Hotel Christmann Keller, Frau, Lüttringbausen, Silvan Kerb, Kfm., Berlin — Grüner Wald Kern, m. Fr., Karlsruhe

Kessler, Kempfeld — Gold. Brunnen Kette, Obering., Berlin, Viktoriahotel King, Frl., m. Jungier, New York Klaproth, Student, Hannover Samtorium Dr. Schütz Klei, Kfm., Hanau — Erborius Klingenschmitt, Fran, Bischbeim

Kingensenmie, Fran, Bacchemi Rispp, Fr., Bamarek — Holenzovern Klocke, Fr., Godesberg — Hotel Krug Knapp, Düsseldorf, Evsey, Hospiz Knapp, Düsselderf, hysel, Knall, Rendant, Andersach Goldener Brunnen Knoll, Kfm., Freiburg I. B. Hotel Vogel König, Kfm., m. Fr., Lubeck Hotel Prinz Nikolas König, Kfm., Anaberg — Gr. Wald Kohary, m. Fr., Budapest Englischer Hof

Kolk, Kfm., Remagen Frankfurter Hof Krasemann, Fabrikant, Halle Hotel Beichsport Krous, Seminaroberjehrer, Speyer Hospiz zum beil. Geist Krimmel, Kfm., Ebiogen Kröger, m. Fam., Hamburg Hotel Nonnenhof Krueger, Hauptm. a. D. Berlin Hotel Adler Bidhaus Krüger, m. Fr., Unterbornsen Krump, Prof., m. Fr. Bodapest Wiesbaderer Hol Kahl, Kfm., Stettin — Gold. Brunnen Kohlenkampff, Bremen Pension Humboldt Kuttner, Berlin — Union

van Lackerweld, Frl. Ameterdam Christl. Hospiz II Lage, m. Tochter, Stolve Hotel Dahlheim Lamers, Direktor, Dusseldorf Central-Hotel Lampert, m. Fr. Dietenhofen Metrevole u. Mononol Lamping, m. Fam. Naulduck (Woll.) Rhein-Hotel Lendmann, Fr., Küstrin Hotel Prinz Nikolas

Lang, Gutsber, Grossvarmia Pariser Hof Lange, Lehrer, m. Fr., Hannover Hotel Krug Lanyi, Ingen., m. Begl., Ungarn Villa Glücksburg R

Rock, Seelen - Hotel Krug Rock, Scelen — Hotel Krug
Roch, Baumeister, uz Fam., Arhus
Reichepost
van Roer, Nymegen — Hotel Whins
Rosenbaum, Frl. Berlin, Hohenzollern
Rosenfeld, m. Frau, Nürnbern
Kaizerhof Ross, Lehrer, m. Frau, Danzig Hotel Happel Roth, Kfm., m. Fran, Mannheim Centralhotel Centralhotel
Rollwein, Linden — Zur St. Biebrich
Ruffeie, Voisberg — Zur Soune
Rudolph, Kri. Revisor, m. Fr., Spandau — Prinz Heinrich
v. Rudzka, Frant. Schulvorsteherin,
Warschau — Villa Albrecht
Rühl, Prof., m. Familie, Berlin
Hotel Berg Hotel Berg 8

Sahlmann, Ing., Hamburg, Hot. Berg Salomon, Kfm., Berkin, Grün. Wald Samuelson, Linköping, Viktoriahotek Sauer, m. Frau, Tauberbischofsheim Pension Julius Wenter Sauer, Kfm., Braunschweiz Schäfer, Kfm., Si-gen. — Krokodd Sheffield-Pholps, Fr., m. Fam. u. Kur., New York — Rose Schook, Fr. u. Fraul., Gotha. Schorlag, Kfm., Dusseldorf Nonnembol Schiel, Fabrik., m. Fran, Rustein

Schleiden, Boehum — Hotel Epple Schmidt, Fr., Brausschweig, Krans Schmidt, Frau, Hüfingen bei Donau-erchingen — Evangel. Hospiz Schmidt, Frau, Bemscheid Wiesbodener Hot

Schmidt, Frau Rentner, Holle Hotel Vogel Schmiklefen, N.-Schelden Goldenes Ross Schmitz, Kfm., Bielefeld Schneider, Kfm., Mannheim Grüner Whld Schober, Oberleut, Potedam Friedrichstrasse 8 Schodel, Frau, Oberlungwitz Frankfurter Hot Schönfeld, Kim., m. Frau, Berlin Zum neuen Adler Schöning, Weinhändler, Itzenhoe Zum neuen Adler Sebenwald, m. Frau, Duisburg Europhischer Hof Schäpplenberg, Frau, Remecheid Wiesbadener Hof

Scholz, Kfm., Falkenberg Goldenes Kreuz Schorodt un Frau, Köln, Grün. Wald Schotte, Frl., Mainz, Rheingauer Hof Schramm, Frau, m. Tocht. Düsselderf Hotel Weins Schüler, m. Frau, Dortmund

Kaiserho! Schüler, Ing., Hamburg, Grün, Wald Schüseler, St. Louis — Hotel Kruz v. Schütz-Holzhausen, Exzell., General-Leut. z. D., m. Frau, Stettin Rheinhotel

Schulze, Lehrer, Wättenberge Erbprins Schwab-Lohmer, Köln — Metropele Schwartz, Direktor, m. Frau, Dort-mund — Hansahotel Schwarz, Vilabiburg — Hotel Krug Schwarze, Lützene — Imperial Schwarze, Fr., m. Tochter, Möckern Imperia

Imperial Schwinggen, Mühlbeim Zum neuen Adler Schwinggen, m. Frau. Mülheim Zum neuen Adler Scokel, Reg.-Baumeister, Tilsit

Centrelhotel Seldenstecher, Amsterdam, Reichsposs Sessman, Rent., Polereburg, Imperial Siebert, Kassel — Herenmühlgasse 5 Sievera, Kim., m. Fr., Halberstadt Rheinhotel

W Wagner, F., Kim., Obertiefenbach Erbprina Wagner, L., Obertiefenbach Erbprinz Wallerstein, Kfm., Kele Wiesbudener Hof Walter, Schüler, Langemalza Stadt Biebrich Welzer, Kfm., Berlin, Grüner Wuld Warnholz, Kfm., m. Fr., Busnos-Aires Imperial Wedeman, Münster — Contraihotel
Wege, Fri., Halle — Quisisana
Wegeler, Kommerzienrat, m. Schn.,
Koblenz — Hanschotel
Wehnermont, Kfm., Hannover
Sadt Bielwie

Stadt Biebrich Weiss, Operasinger, Dessau Weilinghaus, Frau, Bochum Christi Hoeptz II Weinstock, Kfm., Köln, Grün, Wald Woiss, Schüler, Langensalra Stadt Biebrich Grabenstrasse 9 Weise, Fraulein, Budapest Weiswester, Kfm., Mardenweiter Continental Palasthotek

Wallenbeck, Fr. Rent. Dümeldorf Wende, Fri. Lehrerin, Königsberg Taumussirasse 1, III Weroer, Kfm., Breslau — Reichshof Weroer, Kfm., Breslau — Reichshof Wossel, m. Fr., Berlin — Rose Westra, Amsterdam, Wesseld, Hof Weys, Vülingen — Hotel Krug Wildel, Registrator, m. Nichte, Ham nover — Hotel Berg

nover - Borer won Wien, Kfm-, Wilrzburg Hotel Berg Wiese, Lehrer, m. Fran, Tendam Hotel Lloyd

Winkler, Frau, Budapest, Palasthotel
Winter, Bankier, Leipzig, Kronprins
Wintich, Kfm., Berlin — Metropole
Wittlich, Frau, Katzenellabosen
Christl. Hosniz II
Wolf, Kfm., Leipzig, Hotel Happel
Wolf, Iseriohn — Hotel Fuhr
Wolf, Assistent, Hersfeld — Union
Wolplast, Lehrer, m. Frau, Gummersbach — Hotel Vogel
Wooland, Kfm., Ratingen, HansahotWehlke, Fri., Gr. Rosenburg
Evang, Hospis
Wanselmann, Lehrer, Prankfurg

Wassolemann, Lehrer, Prankfurt Vogel Winter, Schauspieler, m. Fr., Parti Centralho Wippmann, Direkter, m. Fr., Lildess scheid — Grüner Wald
Wette, Staatsanvaltschaftsrat, m. Fr., Danzig — Aegir
Wolf, m. Fun. u. Bed., New York

Wolf, Staatemwalt, Köln, Hansahotel Wolmsley, Frl., Bollon — Re'chapos Wordshmann, Franklure — Burghof Words Kfm., Beelitz, Hotel Happel Woods, Kfm., Beelitz, Hotel Happel Wüstenberg, Kfm., Köln, Metropole v. Wuthenau, Major, m. Fam. u. Beds Borna — Rose

Z Schlegel, Metz — Palasthotel
Schlegel, Metz — Palasthotel
Schlegel, Fri., Metz — Palasthotel
Zoch, Kfm., Koblenz — Karishot
Zocher, Breslau — Zum Römer
Zoch, Kfm., Eltmann — Union Zdeb, Kfm., Koblens — Karishof Zophel, Buchhändler, Leipzig Reichshof Zeichmung auf 41/20/0 steuerfreie Prioritäts-Anleihe von 1911 der

Moskaw-Masam Eisenbahm-Gesellschaft und der Podolischen Eisenbahn-Gesellschaft

mit absoluter Garantie der Kaiserl. Russischen Regierung.

Zeichnungstag: Samstag, den 29. Juli 1911. Zeichnungskurs: 97%

Wir besorgen Zeichnungen kostenfrei und erbitten uns solche frühzeitigst.

Dienstag, 25. Juli 1911.

F 489

Pfeiffer & Co.,

Bankgeschäft,

Langgasse 16.

41/2 % Moskau-Kasan Eisenbahn-Prior von 1911, 4¹/₂ % Podolische Eisenbahn-Prior von 1911.

Wir nehmen Zeichnungen kostenfrei entgegen. Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 6.

Verein für Seuerbestattung E. V. Wiesbaben. F483 Bas toftet eine Feuerbestattung in Mains für unfere Mitglieber

Bintfarg mit einsachstem Transportsarg 18.— 8.50 5.— Leichenwagen 70.— 971, 162,50

Grhöhte Koften für Richtmitglieder:
Ginäicherung 30.—, an die Tereinstaffe it. Statut 20.—
Rotarielle Beglaubigung, wenn eine Berfügung nicht vordanden . 4.70
Bei einer Trauerfeler durch einen etwagel. Geichlichen in Mainz find an die edungel Kirchentaffe in Mainz mindeftens 10 Mf. und für den Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen, ferner ist dem Herrn Geistlichen ein Wagen zu stellen.
Weit ere Ausfunft wird auf dem Bureau des Bereius, morgens 10—12 Udr., Markistraße 30, Part., Laden, und 2. Etage (Telephon 107) erteilt. F446

fertigt die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerel, Langgasse 21 (Verlag des Wiesbadener Tagblatts), Ferniprecher Ilr. 6650-53

Trauer-Drucklachen jeglicher Art

in jeder gewünschten Ausstattung zu mäßigen Preisen, besonders Todes - Anzeigen als Beilagen zum «Wiesbadener Tagblatt».

von minderwertig. Haar St. 25 Pf.

von 3 Mis. an.

Grösste Auswahl.

Haarunterlagen für Frisuren jeder Azt,

mit Deckhaar von 4 Mark an.

Dette, Michelsberg

Verreist bis 22. August.

Adelheidstrasse 30.

Ausstattung

billig zu verf., in Beiß- u. Bett-wasche eine Gelegenheit. Offerten unter S. 528 an den Tagbl.-Berlag. Binderschautet, weiß tad., p. für Billa ob. Gartenreft, sofort billig zu vert. Göbenftr, 9 bei Mameer. B14760

Sarg-Magazin

Erd- und Cenerbestattungen,

Mager: Wallufer Strake 8, Baben:

Saftellftrafe 1. == Celephon 576. ==

Lieferant des Bereins für Jeuerbestattung und des Weamtenvereins Eigener eleg. Leichenwagen.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Bur Die vielen Bemeife berge ficher Teilnahme bei bem und fo schner betroffenen Berlufte und gang besonders Deren Bfarrer Befrugun für seine troffreiche Grabrede, sowie für bie iconenfrange und Blumen-fpenden fprechen wir Allen unfern innigften Dant aus.

Jean Alef u. Binder. Wicobaden, 25. Juli 1911.

"Seit 3 Jahren litt ich an hählichem Sautaussichlag, Schon nach Stag, Gebrauch b. Zuders Batent-Medizinals-Zeife war der Erfolg augenfällig. Die

trodneten ein u. es bildeten sich leine neisen mehr. Schon nach 2 St. war meine Saut vollft. rein. V. "a. St. 50 Pf. (15 %bg) u. 1.50 Vd. (35 %ig. stärfte Form). Dazu Budosh-Greme (nicht fettend u. mild) 76 Pf. u. 2 Vd. In allen Apothefen, Drogerien und Barfümerien enhältlich.

Sundefuchen Ia. Apotheter Siebert (Schlok).

> Milen Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bag mein lieber Gatte, unfer guter Bater, Gemiegervater und Grofpvater,

Teonhard Balger,

nach langem fehweren Beiben im Alter von 64 Jahren ver-ichieben ift. rauernben Sinterbliebenen:

Magbalene Balger und Ainder.

Wiesbaden, 25. Juli 1911. Sinclienauftraße 10.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, ben 27. Juli, nadmittags 4 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gubfriedhofen

Arieger- und Referve-Perein. Den Mitgliedern gur Rach-richt, bag ber Ramerab, herr

Leanhard Salzer, gestorben ift. - Die Beerbig-ung findet ftatt Donnerstag, ben 27, b. Bits., nachm. 4 Uhr, bom Subfrichhofe aus. Go baben biesenigen Kameraben gu erscheinen, beren Mamen mit ben Buchitaben ft bis einschließt, g bestimmen. — Entschulbigungen sind zu richten an Kamerab Amerens. Pranten in Famerabe 3.
Aufammenfunft 21's Uhr im Bereinstofal. Bunft, Ericheinen erwünsche Ber Vorftand.

besitzen wir das geeignetste Mittel,
die Zersetzungsprounkte der Kopfitaut, den Staub und die ev. Krankheltserreger des Haares zu beseitzen und dadurch eine Kräffigunz nod Regenerierung des Haares zu ermegischen, Das
milliosenfach bewährte Haarpflegemittet, Shampoen mit
dem schwarzen Kopfe macht das Haar schippenfre,
glimtend und gibt anch darftlegem Haar volles Aussehen.

— Man verlange beim Einkauf ansdrücklich "Shampoen
mit dem schwarzen Kopfe mit der nebesstehenden
Schutzmarke ned tehne Nachahmungen des Original-Pabrikates katgorisch ab. (Pak. 20 Pl., 7 Pak. M. 1.50), auch mit Els-,
Teers oder Ramillen-Zusatz (Pak. 25 Pl., 7 Pak. M. 1.50)
in allen Apoth, Drog, n. Patilmerfe-Geschäften erhältlich.

m Hans Schwarzhopf, G m. b. H., Berlin N 37. m

Einsichtsvolle

Eltern

hagen den Fosteringen der associetat Hygiene Rechnung und verantassen ihre Kinder frühzeltifist zu einer rationellen Pflege der Haare. In der Hebung der natürlichen Funktionen des Haares durch regelmässige Waschungen mittels

schwarzen Kopf"

"Shampoon mit dem

II

K)

schon versucht? Volkstumliche reine u.milde Seife für die TOILETTE u. WASCHE 3Stuck-1Stange nur 25 Pfg. Leberali erhältlich.

Klöppel-

Clany-

Valenciennes-

in jeder Preislage empfiehlt die

Schweizer Stickerei-Manufaktur W. Russmaul 819

aus St. Gallen,

Enu de Cologne,

ausserordentlich erfrischend bei der

jetzigen Temperatur.

Parfilmerie Altstaetter,

Ecke Lang- and Weberrasse.

HABENSIE dieneue

- Flasche Mk. 1.20

= Bheinstrasse 39. ===

Fleischmaschinen. Schleifen, Reparatur, Grfatteile.

Ph. Kraemer, 2079. Breggergaffe 27.



cifefoffe

Mugugt, Taiden, Rorbe ic. gut u. febr billig Webergaffe 3, Sth. Tel. 8228

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke. Helung der Conorrhoe (Hara-

Hellung der Gonorrhoe (Harnröbrenausiuss) u. Syphilis ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 1. dicks. verschl.,
Mk. 1.20. Spezialarzz Dr. med.
Thisquen's Biochemische Heilvarfahren, Köln, A. d. Dominik. 8
(Hauptbabnhof).

Stammbucher, Frankfurfer Unfichten, Rorallen, aite Spihen, Binder werben gu boben Preifen angelautt. Offerten unt. E. 527 an ben Tagbl.-Berlag. Die Beerbigung bes herrn

Emil Rielewetter

findet am 26. Juli, nachmittags 5 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gublriebhofes aus fiatt.

Danklagung.

Für bie gabireichen Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns fo fcwer betroffenen Berlufte fprechen wir auf biefem Wege unfern innigften Dant aus.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen;

Adolf Abler.

Was ist Plaque-Kohler?

Neues hygienisches Verfahren zur Silberreinigung ohne Seife u. Pulver.

Die von mir seit Anfang April mit grossem Erfolge eingeführten

Kohler-Platten

werden schon "nachempfunden" oder "nacherfunden!!!

Verlangen Sie deshalb nur die in jeder Beziehung vorteilhaftere und seit 11/2 Jahren schon bewährte

Original-Kohler-Platte

und weisen Sie Nachahmungen zurück.

Kohler-Platten

sind laut Gutachten vom 15. Februar 1911 des Chemischen Laboratoriums Fresenius untersucht und empfohlen.

1500

Kohler-Platten sind seit Anfang April von mir am Platze verkauft und u. a. auch von folgenden Hotels bezogen worden:

Alleesaal Adler Aegir Bender Bellevue Biemer Borussia Continental Eden
Englischer Hof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Goldener Brunnen
Goldenes Kreuz
Hohenzollern
Hansa

Imperial
Kaiserbad
Kaiserhof
Krug
Metropole
Nassauer Hof
Oranien
Palast-Hotel

Pariser Hof
Prinz Heinrich
Quisisana
Residenz-Hotel
Reichspost
Römerbad
Rose
Schützenhof

Schwarzer Bock Spiegel Vier Jahreszeiten Vogel Weins Westfälischer Hof Zwei Böcke etc. etc.

 Grössen □
 40×30
 27×15
 15×10
 9×6 cm

 Gewicht ca.
 185
 55
 20
 7 gr.

 Preise
 Mk.
 6.—
 3.—
 1.50
 1.—

Alleinverkauf:

Erich Stephan

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.